

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1650

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1650.....	2
<i>Windig frisch – Kirchgang mit Schwester Fürstin Dorothea Bathilde und den Söhnen Fürst Viktor Amadeus und Fürst Karl Ursinus – Abschied und Abreise des braunschweig-wolfenbüttelschen Hoffjunkers Wilhelm Christian von Roggendorf – Verwicklungen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Korrespondenz – Beileidsbekundungen – Abschied des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Wirtschaftssachen.</i>	
02. Mai 1650.....	3
<i>Traum – Entsendung des KammerKammermeisters Tobias Steffek – Abreise des Amtsschreibers Wolfgang Sutorius mit Deckstuten – Korrespondenz – Administratives – Rückkehr des Kammerpagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Rückkehr der Kammerfrau und Dienerin Anna Schumann – Spaziergang mit der Gemahlin Eleonora Sophia in den Garten.</i>	
03. Mai 1650.....	5
<i>Spaziergang zu den Feldern nach vollendeten Geschäften – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Mai 1650.....	7
<i>Wirtschaftssachen – Klage eines Untertanen über entfremdetes Erbe – Ausfahrt der Gemahlin mit den Söhnen und Fürstin Dorothea Bathilde – Misshandlung eines Mädchens durch Albrecht von Biedersee.</i>	
05. Mai 1650.....	8
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, die ehemalige Hofjunger Helena von Rindtorf und Steffek von Kolodey als Essensgäste – Besuch durch Biedersee und dessen Inhaftierung – Erkrankung des Kammerdieners Ludwig Röber – Mondfinsternis.</i>	
06. Mai 1650.....	9
<i>Wild- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Grübeleien über den verstorbenen Sohn Fürst Erdmann Gideon – Traum der Ehefrau – Zweimaliges Verhör Biedersees und andere Erledigungen – Spaziergang – Spazierfahrt der Gemahlin und Dorothea Bathildes nach Baalberge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr der gedeckten Stuten aus Ballenstedt.</i>	
07. Mai 1650.....	14
<i>Andauernde morgendliche Kälte – Spaziergang zu den Feldern und Weinbergen – Lehnsangelegenheiten – Korrespondenz – Fortwährende Haft Biedersees – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Tötung von Hamstern durch kleine Hunde als Schauspiel.</i>	
08. Mai 1650.....	15
<i>Predigtbesuch – Gerüchte über einen Schatz – Helena von Rindtorf und der geheime Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste – Abreise Dorothea Bathildes nach Plötzkau – Einladung nach Plötzkau zu Verhandlungen am Folgetag – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Neuigkeiten – Aktenübersendung aus Plötzkau.</i>	
09. Mai 1650.....	17
<i>Traum – Fahrt nach Plötzkau – Beratungen und Beschlussfassungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir sowie mehreren Räten – Gemeinsame Mahlzeit – Besuch bei Fürstin Sibylla – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Beurteilung der Plötzkauer Konferenz.</i>	

10. Mai 1650.....	23
<i>Neuigkeiten – Korrespondenz – Bauholzliefereung für die Gemahlin – Besuch bei Anna Schumann – Schafschur.</i>	
11. Mai 1650.....	25
<i>Hasenjagd – Staats- und Wirtschaftsangelegenheiten – Erkrankung Roggendorfs – Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haftentlassung Biedersees – Ärger mit dem zu Unrecht angenommenen Jägers des August Ernst von Erlach.</i>	
12. Mai 1650.....	29
<i>Kirchgang – Ausfall der Nachmittagspredigt – Frau von Rindtorf. Dr. Mechovius und Steffek als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Mai 1650.....	30
<i>Morgennebel – Spaziergang nach Gottesdienst und Wirtschaftssachen – Ausflug der Kinder nach Baalberge – Unterredung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Zwei Gartenspaziergänge mit der Gemahlin.</i>	
14. Mai 1650.....	31
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wollerträg – Rückkehr der Schwester aus Plötzkau – Spaziergänge mit der Gemahlin und mit Karl Ursinus – Krankenbesuche bei der ehemaligen Altfrau Maria Crimmelius und bei Roggendorf.</i>	
15. Mai 1650.....	35
<i>Predigtbesuch – Hofprediger Konrad Theopold und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Ausritt nach Zepzig – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Zunahme von Erkrankungen – Ankunft von Glaubensflüchtlingen – Abendspaziergang der gemahlin mit Dorothea Bathilde und einigen Kindern.</i>	
16. Mai 1650.....	36
<i>Wirtschaftssachen – Unterredung mit Schwarzenberger – Neuigkeiten – Abendspaziergang mit der Gemalin – Rückkehr Oberlenders mit Weinpfehlen.</i>	
17. Mai 1650.....	39
<i>Blitze am Vorabend – Versuche am Morgen und Abend – Geisterglaube – Traum von Viktor Amadeus – Abendspaziergang mit der Gemahlin – Weiterhin Trauer über Erdmann Gideon.</i>	
18. Mai 1650.....	41
<i>Hasenjagd – Ausbleibendes Glück – Ankunft von Hans Heinrich von Schlegel mit Neuigkeiten – Verstorbene Freunde.</i>	
19. Mai 1650.....	42
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Alpträume – Erkrankung der Schwester.</i>	
20. Mai 1650.....	43
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Unterredung mit dem Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – .</i>	
21. Mai 1650.....	46
<i>Ausritt zur Hasenjagd mit Viktor Amadeus – Bootsfahrt der anderen Kinder – Nächtlicher Misserfolg – Spaziergänge mit der Gemahlin – Dösen in nachmittäglicher Hitze – Neuigkeiten – Krankenbesuch bei</i>	

der Schwester – Der Köthner Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt als Essensgast – Gespräche und Beratungen.

22. Mai 1650.....	47
<i>Regen – Gesundung Roggendorfs – Erfolgreicher nächtlicher Versuch – Wild- und Fischlieferungen aus Dessau und Ballenstedt – Korrespondenz.</i>	
23. Mai 1650.....	49
<i>Zweifacher Kirchgang zu Christi Himmelfahrt – Neuigkeiten – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel.</i>	
24. Mai 1650.....	50
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Ankunft der Herzogin Anna Sabina von Württemberg-Weiltingen – Unterredung mit dem württembergischen Bediensteten Louis du May.</i>	
25. Mai 1650.....	51
<i>Ankunft des einbestellten Ernst Dietrich von Röder – Widerspenstige Untertanen – Ausfahrt der Gemahlin mit der Herzogin nach Baalberge – Gespräche mit den württembergischen Hoffräulein – Spaziergänge – Verlust einer Goldmünze.</i>	
26. Mai 1650.....	52
<i>Zweifacher Kirchgang – Börstel, Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf, Brigitta, Ludolf Lorenz und Katharina von Krosigk sowie Schwarzenberger als Mittagsgäste – Gespräche mit der Herzogin und mit du May.</i>	
27. Mai 1650.....	52
<i>Lebensmittellieferung – Hasenjagd – Abreise der Herzogin nebst Fürstin Eleonora Sophia – Sorge vor Unglück – Fisch- und Krebsfang – Ärger mit Bediensteten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. Mai 1650.....	56
<i>Fischlieferung – Verhandlung mit einem Juden – Spaziergang – Fortwährender Ungehorsam von Untertanen – Verschiedene Reiserouten von Bernburg nach Plön – Traum – Neuigkeiten – Rückkehr der Gemahlin.</i>	
29. Mai 1650.....	58
<i>Kirchgang – Neuigkeiten – Nachricht vom Tod der Fürstin Agnes.</i>	
30. Mai 1650.....	59
<i>Ausritt der Söhne zur Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Unterredung mit Schwarzenberger – Vernehmung und Bestrafung des Bediensteten Christian Große.</i>	
31. Mai 1650.....	60
<i>Unterredungen mit Amtmann Georg Reichardt, Kammerschreiber Hans Friedrich Eckardt, Amtsschreiber Wolfgang Sutoirius sowie Keller- und Küchenschreiber Andreas Hetzler – Neuigkeiten – Bad mit den Söhnen – Besuch durch den ehemaligen Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.</i>	
Personenregister.....	62
Ortsregister.....	66
Körperschaftsregister.....	69

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1650

[[12r]]

☞ den 1. May; 1650. ☞

<Windig, frisch wetter.>

In die kirche, cum sorore¹ & filiis^{2,3}, am heüttigen BehtTage, da der hofprediger⁴ von den plagen Egyptj^{5,5}, ferner forthgefahren.

Der Freyherr von Roggendorf⁷, hat seinen abschiedt Nachmittags, genommen, uns ist forth, wieder zu seinem herren⁸, nach Wolfenbüttel⁹ zu. Gott wolle ihn geleitten! undt bewahren! Il m'a fort recommendè son frere¹⁰, mon page. *et cetera*¹¹

Hò havuto deglj intrighj, per il viaggio dissegnato ne' paesj bassj¹², del Benjamino Gigelsberger¹³, ilquale hà cangiato affatto, la prima jntenzione.¹⁴ *perge*¹⁵

[[12v]]

Oberlender¹⁶ ist von Deßaw¹⁷, wiederkommen wegen der weinpfähle, undt anderer anbefohlenen puncten.

Briefe von Herwaerden¹⁸, vor Schwester Dorothea Bathilde¹⁹ [.]

Consolazione dj Ballenstedt^{20, 21}

1 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

3 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

4 Theopold, Konrad (1600-1651).

5 Ägypten.

5 Ex 7,20-11,10

7 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

8 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

9 Wolfenbüttel.

10 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

11 *Übersetzung*: "Er hat mir seinen Bruder, meinen Pagen, sehr anempfohlen usw."

12 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

13 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

14 *Übersetzung*: "Ich habe einige Verwicklungen durch die geplante Reise von Benjamin Giegelsberger in die Niederlande gehabt, die das erste Vorhaben völlig verändert haben."

15 *Übersetzung*: "usw."

16 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

17 Dessau (Dessau-Roßlau).

18 Herford.

19 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

20 Ballenstedt.

21 *Übersetzung*: "Trost von Ballenstedt"

Röder²², hat mir diesen abendt, á Dieu²³ gesagt, in meynung, Morgen (*gebe gott*) zu verraysen, nacher Ermsleben²⁴, a sa femme^{25 26}.

Jch schigke mitt nach Ballenstedt, pferde, zum beschählen. Gott gebe, zu glügk!

Fallimentj, discreditj, vadan jn malhora! dj quelle persone, che fanno tutto, contra ragione! e non vogliono consigliarsj!²⁷

02. Mai 1650

21 den 2. May; 1650.

Songe; que feü *Son Altesse*²⁸ *Monseigneur* mon Pere, m'auroit extraordinairement tancè, & regardè á travers, a cheval & a pièd, pour avoir negligè, quelque occasion importante, & empognè une autre, de neant!²⁹

*Tobias Steffek von Kolodey*³⁰ ist nacher Cöhten³¹, *Wolfgang Sutorius*³² mit Rödern³³, nacher Ermsleben³⁴, undt vollends, nach Ballenstedt³⁵, mit meinen 4 Stuhten zum berößen. Gott wolle allenthalben, glügk beschehren!

[[13r]]

J'ay èscrit, á Plötzka³⁶, & á Ballenstedt^{37 38}.

Graf Kinßky³⁹, ist mit 30 pferden, wieder hiedurch, hat müßen dißmahl Fehrgeldt geben, aber baldt darnach, hierüben, einen hasen, (in præsentia⁴⁰, meiner Söhne⁴¹) aufgehetzt, bey Zeptzig⁴²

22 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

23 *Übersetzung*: "Lebewohl"

24 Ermsleben.

25 Röder (2), N. N. von.

26 *Übersetzung*: "zu seiner Ehefrau"

27 *Übersetzung*: "Pleiten, Missstände, Zugrundegehen von Leuten, die alles gegen die Vernunft tun und sich nicht beraten lassen wollen!"

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 *Übersetzung*: "Traum, dass Ihre selige Hoheit, mein Herr Vater, mich außerordentlich gescholten und durch mich hindurch gesehen habe zu Pferd und zu Fuß, weil ich eine wichtige Gelegenheit versäumt und eine andere von Nichtigkeit ergriffen habe."

30 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

31 Köthen.

32 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

33 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

34 Ermsleben.

35 Ballenstedt.

36 Plötzkau.

37 Ballenstedt.

38 *Übersetzung*: "Ich habe nach Plötzkau und nach Ballenstedt geschrieben."

39 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav Peter (gest. 1669).

40 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

41 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

42 Zepzig.

, undt denselbigen (mit zuthun, unserer eigenen wjnde⁴³) <gefangen vndt> hinweg genommen, durch seine leütte, auf welcher drey, mein Sohn *Viktor Amadeus* allein gestoßen, undt, (par grande discretion⁴⁴,) ihnen, ihren hasen, zwahr nicht auß schuldigkeit, gelaßen. Sje haben die Soldaten libertet, in transitu⁴⁵, vorgeschützet. Sed; olim hoc fuit; nunc non!⁴⁶

hertzog von *Altenburg*⁴⁷ schreibt an Mich, undt bittet mich, zum leichbegengnüß *Seiner* gemahlin⁴⁸, *Sehligen* gegen den 20. May, den: 19. einzukommen, oder legatos⁴⁹, zu schigken.

Krosigk⁵⁰ von Bösem⁵¹, sol mir auf dißeyt, undt die vettern, von Plötzkaw⁵², auf ienseyt der Sahle⁵³, vorgesteriges Tages, zu nahe, gehetzt haben. Also werde ich überall gepantzerfegget⁵⁴. *et cetera*

[[13v]]

Risposta⁵⁵ von Plötzkau⁵⁶ en termes mediocres⁵⁷.

*Georg Ehrenreich Freiherr von Roggendorf*⁵⁸ ist von seinem bruder, *Wilhelm freiherr von Roggendorf*⁵⁹ (welchen er d nach Staßfurth⁶⁰, begleitet gehabt) wieder arriviret⁶¹. *perge*⁶²

*Anna JungJohannsen*⁶³, (*Schuemanns*⁶⁴ wittibe) die Elltiste diehnerinn von *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁶⁵ *Liebden* ihren leütten, ist heütte glücklich, von hamburgk⁶⁶, vndt auß Hollstein⁶⁷, anhero⁶⁸ gekommen, darinnen Sie sich, über iahr, undt Tag, endthalten, nach dem Sie mit ihrem Bruder, *Paul Ehling*⁶⁹, (welcher aldar gestorben) hinein gezogen.

43 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

44 *Übersetzung*: "durch große Bescheidenheit"

45 *Übersetzung*: "im Durchzug"

46 *Übersetzung*: "Doch ehemals war dies so, heutzutage nicht mehr!"

47 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

48 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

49 *Übersetzung*: "Gesandte"

50 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

51 Beesen (Beesenlaublingen).

52 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

53 Saale, Fluss.

54 panzerfegen: unter Druck setzen, zwingen, züchtigen, maßregeln.

55 *Übersetzung*: "Antwort"

56 Plötzkau.

57 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

58 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

59 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

60 Staßfurt.

61 arriviren: ankommen, eintreffen.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

64 Schumann, Johann (gest. 1636).

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Hamburg.

67 Holstein, Herzogtum.

68 Bernburg.

69 Ehling, Paul (gest. 1649).

A spasso, con Madama, nel giardino.⁷⁰ *perge*⁷¹

03. Mai 1650

☽ den 3. May. 1650. ☿

Wiederumb a spasso⁷², auf die lange breite⁷³, hindter dem pffaffenpusch⁷⁴, post peracta negocia matutina⁷⁵!

Der Erfurter⁷⁶ avisen⁷⁷ geben:

Daß es zu Nürnbergk⁷⁸, zwar difficulteten⁷⁹ gibt, iedoch, zum Schluß, sich ansehen leßet, zumahl die Schweden⁸⁰, anderstwo, einen Newen krieg erwarten.

Alß Chur Pfaltz⁸¹ die huldigung zu Altzey⁸² persöhnlich, einnehmen wollen, ist ihme, (undter dem degkmantel einer salve zu ehren) von der Spannischen⁸³ [[14r]] garnison, ein pferdt vor der kutzsche Todt, undt nahe an sejnem leibe, durch die kutzschen kugeln geschoßen worden. Ist eine schlechte Ehrerbichtung. Gott seye lob! der ihn bewahret vndt beschirmet hat! der thue es noch ferner, gnädiglich! undt väterlich! Amen! Amen! Amen!

Derer Frantzosen⁸⁴ zu Oppenheim⁸⁵ salve sol im einzuge gedachtes Churfürsten⁸⁶, etwas höflicher abgegangen sein.

Der Alte Oberst Pöblitz⁸⁷, (mein gewesener Obristleütenampt im Böhmischen kriege) sol auch zu Zürich⁸⁸, gestorben sein. Gott genade, dem ehrlichen, frommen, wolqualificirten undt hocherfahrenen Ritterßmann! Gehet mir also, ein guter freündt, undt diehner, nach dem andern, mercklich, abe. Ergo; Memento morj!⁸⁹

70 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame im Garten."

71 *Übersetzung*: "usw."

72 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

73 Breite: Feld.

74 Pfaffenbusch.

75 *Übersetzung*: "nach vollbrachten morgendlichen Geschäften"

76 Erfurt.

77 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

78 Nürnberg.

79 Difficultet: Schwierigkeit.

80 Schweden, Königreich.

81 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

82 Alzey.

83 Spanien, Königreich.

84 Frankreich, Königreich.

85 Oppenheim.

86 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

87 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

88 Zürich.

89 *Übersetzung*: "Deshalb denke an den Tod!"

Bellegarde⁹⁰ sol über sein, undt die Frantzösischen Printzen, sich sehr stärcken, in Lottringen⁹¹, Flandern⁹², Piccardie⁹³, Poictou⁹⁴, etcetera Die hertzogin von Longueville⁹⁵, sol sich Generalissima⁹⁶ nennen, undt den Visconte de Türenne⁹⁷, ihren General. Sie will ihren herren⁹⁸, undt ihre Brüder⁹⁹ loß machen, hat viel geldt vom hertzog von Lottringen¹⁰⁰, empfangen, undt wirbt volgk¹⁰¹.

[[14v]]

In Irrlandt¹⁰² spielet Cromwell¹⁰³, den Meister.

In Engellandt¹⁰⁴ rüestet das neue Parlament¹⁰⁵, eine Mächtige armada¹⁰⁶ von 164 großen Schiffen auß, wieder den König¹⁰⁷, undt Printz Rupprechten¹⁰⁸. *et cetera* Sie haben nach Hamburgk¹⁰⁹, einen residenten¹¹⁰ abgeschickt, undt etzliche Schottische Edelleütte, decolliren¹¹¹ laßen. hingegen gibts im lande¹¹² factiones¹¹³, undt der König, feyret¹¹⁴ zu Breda¹¹⁵ auch nicht.

Die unirten Provintzien¹¹⁶, im Niederlande¹¹⁷, seindt uneinig, wegen der subscription¹¹⁸ der alliance¹¹⁹, mit Dennemargk¹²⁰, deren Sich, mächtige Potentaten, opponiren. Es gibt auch, bey der OostIndianischen Compagnie¹²¹, schaden, undt verlust, das Batavia¹²² verlohren worden.

90 Bellegarde (Seurre).

91 Lothringen, Herzogtum.

92 Flandern, Grafschaft.

93 Picardie.

94 Poitou.

95 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

96 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaberin"

97 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

98 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

99 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

100 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

101 Volk: Truppen.

102 Irland, Königreich.

103 Cromwell, Oliver (1599-1658).

104 England, Commonwealth von.

105 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

106 Armada: Kriegsflotte.

107 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

108 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

109 Hamburg.

110 Bradshaw, Richard (gest. nach 1660).

111 decolliren: enthaupten.

112 Schottland, Königreich.

113 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

114 feiern: müßig sein, neutral bleiben.

115 Breda.

116 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

117 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

118 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

119 *Übersetzung*: "Bündnis"

Die Königin in Schweden¹²³, ist von ihrem stargken Fieber, wieder restituiret¹²⁴, undt man wirdt, von Schwedischer¹²⁵ seitten, so wol, dem Könige in Frangkreich¹²⁶, alß dem Könige, in Engellandt, secours¹²⁷ zuschigken.

Der König in Polen¹²⁸, hat die Moßkowitrische¹²⁹ bohtschafft^{130 131}, (welche, die limites Mandatj¹³², übertretten haben solle) übel angesehen, undt verarrestiret¹³³.

[[15r]]

In Dalmatiam^{134 135}, wendet sich, diesen Sommer, der Türgken¹³⁶, größte macht.

In Italia^{137 138}, hoffen die Spannier¹³⁹, Porto Longone¹⁴⁰, undt Piombino¹⁴¹, zu übermeistern.

hertzogk Ernst von Gotha¹⁴², schreibet an unß, inß gesampt¹⁴³, undt bittet umb erscheinung durch Abordnung, gegen den 21^{ten}: dieses, zu Altemburgk¹⁴⁴; zu seiner SchwiegerfrawMutter¹⁴⁵ Selhigen leichbegengnüß, da den Tag, eben zu vorn, die hertzoginn¹⁴⁶, des hertzogs¹⁴⁷ Gemahl Selhiger, auch wirdt zur erde, bestattet werden.

04. Mai 1650

den 4^{ten}: May; 1650.

120 Dänemark, Königreich.

121 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

122 Batavia (Jakarta).

123 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

124 restituieren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

125 Schweden, Königreich.

126 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

127 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

128 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

129 Moskauer Reich (Großrussland).

130 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch (ca. 1605-1656).

131 Nur teilweise ermittelt.

132 *Übersetzung*: "Grenzen des Auftrags"

133 verarrestieren: verhaften.

134 Dalmatien.

135 *Übersetzung*: "Nach Dalmatien"

136 Osmanisches Reich.

137 Italien.

138 *Übersetzung*: "In Italien"

139 Spanien, Königreich.

140 Porto Longone (Porto Azzuro).

141 Piombino.

142 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

143 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

144 Altenburg.

145 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

146 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

147 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

In Oeconomysachen, viel wonders gehabt.

Ein landtkindt, Siebe¹⁴⁸, ist auß frembden landen, ankommen, hat sein väterlich Erbguht, angesprochen¹⁴⁹, undt viel klagens, geführet, weil man solches, in seinem abwesen, undt Minderiährigkeit, verkaufft, sub prætextu Onerum¹⁵⁰! Man wirdt ihm aber, (ob Gott will) recht verschaffen.

Meine Freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹⁵¹, ist nachmittags, hinauß gezogen, zu ihrer zigelScheüne, hat meine Söhne¹⁵², undt meine Schwester¹⁵³, mitgenommen. *et cetera*

[[15v]]

[[16r]]

Noch ꝛ den 4^{ten}: May; 1650.

Es ist große klage gekommen, über Albrecht von Bidersee¹⁵⁴, welcher ein armes Mägdlein, (so vor diesem, Jungfermagdt gewesen, alhier¹⁵⁵ zu hofe) vmb einer ganß willen, so Seine Saw, (salvo honore¹⁵⁶:) gefreßen, undt noch eine andere ganß, zum andern mahl, darüber sich, das Mägdlein, beklaget undt beschwehret, auch wechßelwortt darüber, mit seinem iungen, gehabt, unmenschlich auf freyer öffentlicher Straße, gegen abendt am brunnen, alß Sie waßer schöpfen wollen, mit prügeln, geschlagen, undt sehr übel tractjret¹⁵⁷, also: das Sie nicht allein übel geschrien, sondern auch, wegen vieler wunden, undt bluhtspeyens, in gefahr des lebens ist. Gott erbarme sich ihrer! undt dempfe, sowol diese, alß alle andere Mörderische consilia¹⁵⁸!

05. Mai 1650

⊙ den 5. May: 1650.

Jn die kirche, conjunctim¹⁵⁹.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovium¹⁶⁰, die Rindtorfinn¹⁶¹, undt Tobias Steffek von Kolodey¹⁶² gehabt.

148 Siebe, N. N..

149 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

150 *Übersetzung*: "unter Vorwand der Schulden"

151 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

152 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

153 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

154 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

155 Bernburg.

156 *Übersetzung*: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

157 tractiren: misshandeln.

158 *Übersetzung*: "Absichten"

159 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

160 Mechovius, Joachim (1600-1672).

161 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

162 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Albrecht Bidersehe¹⁶³, ist herauf aufs Schloß gekommen, als hette er seine sachen, gar wol außgerichtet? vermeinet sich zu excusiren¹⁶⁴. Jch aber habe ihn laßen verstricken¹⁶⁵ [.]

[[16v]]

Nachmittags wieder in die kirche, cum sorore¹⁶⁶, filiis¹⁶⁷ & parte filiarum^{168 169}.

Mon valet de chambre; Louys Rober¹⁷⁰, est devenü malade, pour avoir prins üne medecine trop forte! Dieu le vueille benignement relever!¹⁷¹

heütte zu abends, ist eine Mondfinsternüß.

06. Mai 1650

▷ den 6. May; 1650.

<2 hasen von Ballenstedt¹⁷² [.]>

Mon fils Erdmann Gideon¹⁷³ de bonne mémoire m'est presque perpetuellement iour, & nuit, devant les yeux. Je ne me puis dèsfaire de ce soucy, qu'il ait estè malgouvernè ou empoisonnè, nj assèz assistè! Le bon Dieu, me vueille consoler! & assister! & nous pardonner benignement toutes nos faultes, cachèes, & Manifestes! Peut estre, le suivray ie, bien tost, ce cher, & doux enfant.¹⁷⁴

Ma femme¹⁷⁵ a songe, qu'ün meütrier, (avec la barbe & teste noire) füst venü me massacrer de l'espèe, comme aussy mes deux fils¹⁷⁶, en mon chasteau icy à Bernbourg¹⁷⁷. Or, comme elle l'eust abordè, luy remonstrant sa grande meschancetè, il auroit dit. Que voulèz vous faire maintenant? ie me suis bien revangè! Elle auroit reparty: Ouy vrayement, [[17r]] tuèz moy, seülement aussy,

163 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

164 excusiren: entschuldigen.

165 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.

166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

167 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

168 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

169 *Übersetzung*: "mit der Schwester, den Söhnen und einem Teil der Töchter"

170 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

171 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener, Ludwig Röber, ist krank geworden, weil er eine zu starkes Arzneimittel genommen hat. Gott wolle ihn gnädig wieder aufbauen!"

172 Ballenstedt.

173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

174 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann Gideon guten Angedenkens ist mir fast unaufhörlich Tag und Nacht vor Augen. Ich kann mich nicht von dieser Sorge losmachen, dass er schlecht geführt oder vergiftet oder nicht ausreichend unterstützt worden ist. Der liebe Gott möge mich trösten und mir beistehen und uns gütig alle unsere verborgenen und offensichtlichen Fehler vergeben! Vielleicht werde ich ihm bald folgen, diesem lieben, sanften Kind."

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

177 Bernburg.

meschant, & pervers homme, que Vous estes! Il sembloit a Madame¹⁷⁸, que i'eüsse negligè, ce malheür qui m'estoit imminent, avant le coup fait, & que ie l'eüsse bien, ünefois chassè, cest meürtrier les degrèz en bas, croyant que c'estoit assèz, & qu'il ne reviendrait plüs, Mais elle m'auroit tousiours admonnestèe de prendre garde a moy, dont i'eusse ry, & ne voulü daigner, ün tel cocquin davantage, de le craindre. Il seroit donc revenü, & nous auroit depeschè tous trois, comme dist est, & ni elle <nj> personne dés miens, l'auroit sceü empescher. Le petit Charles¹⁷⁹, couchè a terre, auroit ünefois si doucement, & pitoyablement, ouvert les yeux, envers Madame, (qui l'auroit regardèe d'ün œil Maternel), de<puis> seroit aussy trèspassè, ce qui luy apporta, ainsy au sommeil üne douleur & crevecœur indicible & la rendit á bon escient (par ceste forte imagination & frayeür) malade de teste, & par tout le corps. [[17v]] Dieu Vueille benignement divertir! tous mauvais presages! signes! & avantüres! Je croy bien, que ces pensèes procedent, de la prison d'Albert Bidersehe¹⁸⁰, mais ie n'espere pas, qu'iceluy ait le coeur si dèsnatürè, ains, il y en a bien d'autres, devant lesquels i'ay <bien> a prendre garde à moy, entr'autres, ün Conte, & ün gentilhomme, N. N. Dieu vueille abbatte, & confondre, toutes perversitez! & injüstices!¹⁸¹

Albrecht Bidersees sache, ist heütte, in verhör gezogen worden, da er dann zimblich schlecht bestanden, undt sich fast schuldig geben müßen. *perge*¹⁸² wiewol er seine sache, verkleistern wollen! *et cetera*

A spasso¹⁸³ vormittages.

Meine Freundliche herzlieb(st)e Gemahlin¹⁸⁴, ist Nachmittags mit der schwester Dorothea Bathilde¹⁸⁵ spatziren gefahren, nacher Palbergk¹⁸⁶. Meine Söhne¹⁸⁷ seindt mitgeritten. Ich habe

178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

179 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

180 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

181 *Übersetzung*: "Meine Frau hat geträumt, dass ein Mörder (mit schwarzen Bart und Haupt) gekommen sei, mich hier in Bernburg in meinem Schloss mit dem Schwert niederzumetzeln, wie auch meine zwei Söhne. Und als sie ihn ansprach und ihm seine große Bosheit vor Augen führte, sagte er: Was wollt Ihr jetzt tun? Ich habe mich billig gerächt! Sie hätte geantwortet: Ja, wirklich, töte mich nur auch, gemeiner und verdorbener Mensch, der du bist! Es schien Madame, dass ich dieses Unglück, das mir unmittelbar vor der Tat bevorstand, außer Acht gelassen hatte und dass ich ihn, diesen Mörder, wohl einmal die Treppe hinunter vertrieben hätte, im Glauben, dass dies genug sei und er nicht mehr zurückkehren würde, aber sie hätte mich dennoch gewarnt, mich in Acht zu nehmen, worüber ich gelacht hätte und nicht würdigen wollte, einen solchen nichtswürdigen Kerl länger zu fürchten. Also wäre er zurückgekehrt und hätte uns alle drei, wie gesagt, fertig gemacht und weder sie noch jemand von meinen Leuten hätte es zu verhindern gewusst. Der kleine Karl [Ursinus], der auf dem Boden lag, hätte einmal so schwach und bemitleidenswert die Augen zu Madame hin geöffnet (die ihn mit einem mütterlichen Blick angesehen hätte) und wäre dann ebenfalls entschlafen, was ihr, also im Schlaf, einen Schmerz und unaussprechliches Herzeleid bereitete und sie (durch diese heftige Vorstellung und Angst) im Kopf und am ganzen Körper ernsthaft krank machte. Gott wolle alle schlechten Vorzeichen, Zeichen und unverhofften Begebenheiten gütig abwenden! Ich glaube wohl, dass diese Gedanken von der Haft des Albrecht von Biedersee herkommen, aber ich hoffe nicht, dass dieser ein so verdorbenes Herz hat, gleichwohl gibt es dabei wohl andere, vor denen ich mich gut in Acht nehmen muss, unter anderem ein Graf und ein Edelmann N. N. Gott möge alle Verderbtheiten und Ungerechtigkeiten niederwerfen und entlarven!"

182 *Übersetzung*: "usw."

183 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

186 Baalberge.

mittlerweile, Bidersehens sache, noch einmal laßen in verhör ziehen, undt andere expedienda¹⁸⁸ expediret.

Schreiben von hilpoltstain¹⁸⁹ per Leiptzig^{190 191} ;

Die Leiptziger avisen¹⁹² confirmiren¹⁹³, dasiehnige, waß vorgestern, von Erffurd¹⁹⁴, angekommen. Item¹⁹⁵ :

[[18r]]

Das die Türgken¹⁹⁶ in Canea¹⁹⁷, alle Christen ermordet, auß beysorge¹⁹⁸ einiger conspiration, So wehren Gil de Haaß¹⁹⁹, undt die größte kriegesMacht, nach den Dardanellj²⁰⁰ zu, gegangen, ihr heyl zu versuchen, undt eine wichtige impresa²⁰¹, vorzunehmen.

Die grentzhäuser, in Ungarn²⁰², würden wol versehen, undt man Trawete dem Türgken nicht recht.

Zu Nürnberg²⁰³, hoffet man, ein ende der tractaten²⁰⁴, wegen der restituendorum²⁰⁵, wegen des Franckenthalischen²⁰⁶ temperaments²⁰⁷ aber, wolte sich noch kein schlüßel finden.

Bacharach²⁰⁸, würde von Frantzosen²⁰⁹, dem Churfürsten Pfaltzgraven²¹⁰, restitujret.

Bellegarde²¹¹, wehre gewiß über, und alle <darinnen> perdonirt.

187 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

188 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

189 Hilpoltstein.

190 Leipzig.

191 *Übersetzung*: "über Leipzig"

192 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

193 confirmiren: bestätigen.

194 Erfurt.

195 *Übersetzung*: "Ebenso"

196 Osmanisches Reich.

197 Canea (Chania).

198 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

199 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

200 Dardanellen.

201 *Übersetzung*: "Unternehmung"

202 Ungarn, Königreich.

203 Nürnberg.

204 Tractat: Verhandlung.

205 *Übersetzung*: "Rückgabefälle"

206 Frankenthal.

207 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

208 Bacharach.

209 Frankreich, Königreich.

210 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

211 Bellegarde (Seurre).

Die coniunction²¹² der Ertzhertzoglichen²¹³ völgker²¹⁴, mit den Türennischen²¹⁵, auf 6000 Mann, gewiß, auch viel geldt, munition undt dergleichen, bewilliget, so lange, die Printzen²¹⁶ in Frankreich gefangen säßen, undt der krieg aldar, wähen thete.

Stenay²¹⁷ bleibet noch Neütral.

Die gefangenen Printzen, haben 3000 {Gulden} den Armen, verehret²¹⁸, (gegen Ostern,) vor Sie undt ihre sache zu bitten, dergleichen, hat alsobaldt auch, Cardinal Mazzarinj²¹⁹ gethan, auch ebenmäßig, vor sich, undt seine sache, die himmlische assistentz, zu erwerben.

[[18v]]

Im Königreich Valencia²²⁰, sol sich viel volgks, undt der Adel, wieder den König, in Spannen²²¹, rebelliret haben, die Frantzosen²²² aber, auß Catalonien²²³, dorthin, im anzuge sein.

Der König in Portugall²²⁴, hat so wol pfaltzgraf Ruprechten²²⁵, alß den Englischen Parlamentischen²²⁶ OrlogsSchiffen, (so vor Lisbonna²²⁷ gegen einander liegen, undt einander angreifen wollen) andeütten laßen, nichts feindtliches, wieder einander, in seinem lande²²⁸ vorzunehmen, oder er würde den anfänger selber, vor einen feindt halten, undt also tractiren²²⁹, oder<gleichwol> hat er die Parlamentische Ambassade²³⁰, gar herrlich empfangen.

In Engellandt²³¹, haben Sie wieder einen hohen iustitzienraht, angerichtet, wieder alle die iehnigen, so der Königlichen²³² faction²³³, mit correspondentzen, wortten, oder wergken, zugethan, criminaliter²³⁴, zu verfahren. Cromwell²³⁵ bleibet in Jrrelandt²³⁶, unangesehen er etzliche mahl,

212 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

213 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

214 Volk: Truppen.

215 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

216 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

217 Stenay.

218 verehren: schenken.

219 Mazarin, Jules (1602-1661).

220 Valencia, Königreich.

221 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

222 Frankreich, Königreich.

223 Katalonien, Fürstentum.

224 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

225 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

226 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

227 Lissabon (Lisboa).

228 Portugal, Königreich.

229 tractiren: behandeln.

230 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

231 England, Commonwealth von.

232 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

233 Faction: (politische) Partei.

234 *Übersetzung*: "einem Verbrechen gleich"

235 Cromwell, Oliver (1599-1658).

236 Irland, Königreich.

nacher Londen²³⁷, citiret worden. In Schottlandt²³⁸, wirdt alles magnifice²³⁹ zugerichtet, undt außgerüstet, so wol den König, herrlich zu empfangen, als die widerspenstigen, Engelländer undt Schottländer zu debelliren²⁴⁰.

Die alliance²⁴¹ des Königes in Dennemargk²⁴², mit den herren Staaden²⁴³, wirdt von der provintz Ütrecht²⁴⁴, difficultiret²⁴⁵, undt disputiret, undt solche dissidia²⁴⁶, werden von andern Potentaten, heimlich foviret²⁴⁷.

[[19r]]

Die Königjnn in Schweden²⁴⁸, ist nicht vollkömblich noch restituirt²⁴⁹ gewesen, nur so weitt, daß Sie an stadt des vorigen oft anstoßenden²⁵⁰ paroxysmj febrilis²⁵¹, (welcher ofte 18 Stunden lang gewähret) an itzo newlichst nur 7 in 8 stunden lang, solchen anstoß²⁵² gehabt. Gott schigke alles, zur gnedigen beßerung.

Der iunge König, zu Ungarn, undt Böhmen²⁵³, sol auch von seinem Fieber, vollkömblich (Gott lob, undt dank!) liberiret²⁵⁴, undt restitujret sein.

In Italien²⁵⁵, haben auf der See, die Spannischen²⁵⁶ Schiffe, einen Frantzösischen²⁵⁷ Secretarium²⁵⁸, von Rom²⁵⁹, nacher Porto Longone²⁶⁰ gehende, gefangen, welcher sehr viel geheimnüße wißen, undt viel geheime Schreiben, bey sich, gehabt haben solle; darüber die Spannischen vermeinen, hindter viel verborgene händel zu kommen. [et cetera]

Daß Bellegarde²⁶¹ sich ergeben, wirdt den uneinigkeiten zugemeßen, (welche die Commendanten, mit den Soldaten, über der bezahlung, eingebrachten beütte, undt dergleichen, gehabt), wie auch

237 London.

238 Schottland, Königreich.

239 *Übersetzung*: "prächtig"

240 debelliren: militärisch besiegen.

241 *Übersetzung*: "Bündnis"

242 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

243 Niederlande, Generalstaaten.

244 Utrecht, Provinz (Hochstift).

245 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

246 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

247 foviren: warm halten, begünstigen.

248 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

249 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

250 anstoßen: anfallen, angreifen.

251 *Übersetzung*: "fiebrigen Paroxysmus' [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

252 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

253 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

254 liberiren: befreien, freilassen.

255 Italien.

256 Spanien, Königreich.

257 Frankreich, Königreich.

258 *Übersetzung*: "Sekretär"

259 Rom (Roma).

260 Porto Longone (Porto Azzuro).

261 Bellegarde (Seurre).

dem Mangel des zu lange außenbleibenden entsatzes, undt verlaufung der Soldaten, auß der garnison, zugeschrieben.

Saumur²⁶² aber, sol noch Printzisch sejn, undt die vom Könige²⁶³ <dem Gouverneur²⁶⁴> angebottene 30000 Frangken, verachtet haben. Sie die Printzischen, wollen die gefangenen Fürsten²⁶⁵, liberiret, den Cardjnal Mazzarinj²⁶⁶, gestrafft, Lottringen²⁶⁷ seinem hertzoge²⁶⁸, undt Sedan²⁶⁹ dem hertzoge von Bouillon²⁷⁰, restituiret, auch alle schäden <undt digniteten²⁷¹>, ersetzt wißen.

[[19v]]

Victualien von Ballenstedt²⁷² alda 2 meiner Stuchten alß die Trompters, undt die alte wachtel, eine iedere zweymahl, von einem pawrenhengst, beröbet worden. Gott gebe zu glücklichem succeß²⁷³! undt das Sie mir wol gedeyen mögen. Sie sein wieder mitt anhero²⁷⁴ kommen. *perge*²⁷⁵

07. Mai 1650

σ den 7. May; 1650.

Die Morgenkälte, so numehr, ein Tag, oder Achte her, gewähret, continuiret²⁷⁶ annoch, mit verwunderung, iedoch, hoffet man, durch Gottes Segen, im Agkerbaw, undt weinwachß, ein gut iahr, zu erleben. Gott verleyhe es gnediglich!

A spasso²⁷⁷, in etwas nach dem Agkerbaw, undt weinwachß, zu sehen. Gott wolle es, gesegenen!

Die Rächte^{278 279} seindt bey Mir gewesen, undt haben referiret, das zwar, des iungen Wieterßheim²⁸⁰, (welcher zu Paris²⁸¹, noch ist) seine beleyhung²⁸², hette heütte Morgen, sollen vor sich gehen, dieweil aber, die vollmacht (contra morem & stylum²⁸³) von der Mutter²⁸⁴, gegeben, undt die

262 Saumur.

263 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

264 Person nicht ermittelt.

265 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

266 Mazarin, Jules (1602-1661).

267 Lothringen, Herzogtum.

268 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

269 Sedan, Fürstentum.

270 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

271 Dignitet: Würde, Standeswürde.

272 Ballenstedt.

273 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

274 Bernburg.

275 *Übersetzung*: "usw."

276 continuiren: (an)dauern.

277 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

278 Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

279 Identifizierung unsicher.

280 Wietersheim, Heinrich Julius von (ca. 1624-1669).

281 Paris.

282 Beleihung: Belehnung.

283 *Übersetzung*: "gegen Gewohnheit und Stil"

unmündigen²⁸⁵ präteriret²⁸⁶ worden, Alß hat man diesen actum²⁸⁷, (nach bescheidserholung) eingestellet, biß beßere vollmachten, einkommen. *et cetera* Also, wirdt Peltzig²⁸⁸, undt Krahe²⁸⁹, beyde gevollmächtigten, (re infecta²⁹⁰) müßen wieder abziehen. *et cetera*

[[20r]]

Risposta²⁹¹ von Deßaw²⁹², so nicht viel tauget *perge*²⁹³

Albrecht Bidersee²⁹⁴, hat seinen vetter, Adam Bidersehe²⁹⁵, zum Bürgen mir vorstellen, undt liberiret²⁹⁶ sein wollen. Dieweil aber, dieser Adam, difficulteten²⁹⁷ gemacht, undt in Mordtsachen sich übel leßet BürgensStelle vertretten, (ein anders ist es in Schuldsachen) alß habe ich Albrechten, noch im arrest behalten, undt ihn zur Pacientz²⁹⁸, ermahnen laßen.

Con Madama²⁹⁹, nel giardino.³⁰⁰

Nach der Abendmahlzeit, seindt etzliche hamster von den kleinen hunden, gewürgt worden, so mein Sohn, *Viktor Amadeus*³⁰¹ außgießen laßen, in den er ein dutzent vor: undt nachmittags, auß meinen AEGkern, heütte bekommen.

Zwey pacquet von Zerbst³⁰², bekommen, das erste, wegen der Ehegelder, so man unß von Schwartzburgs³⁰³ seitten, außzahlen will, hat mich contentiret³⁰⁴, das andere in Causa Ascaniensj³⁰⁵³⁰⁶, hat mich betrübet. *perge*³⁰⁷ Patientia!³⁰⁸ Iddîo cjajutj!³⁰⁹

08. Mai 1650

284 Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig (gest. nach 1660).

285 Wietersheim, Anton (2) von (1636-1687); Wietersheim, Friedrich von (1637-1693).

286 präteriren: übergehen.

287 *Übersetzung*: "Akt"

288 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).

289 Krage (2), N. N. von.

290 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

291 *Übersetzung*: "Antwort"

292 Dessau (Dessau-Roßlau).

293 *Übersetzung*: "usw."

294 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

295 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

296 liberiren: befreien, freilassen.

297 Difficultet: Schwierigkeit.

298 Pacienz: Geduld.

299 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

300 *Übersetzung*: "Mit Madame in den Garten."

301 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

302 Zerbst.

303 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

304 contentiren: zufriedenstellen.

305 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

306 *Übersetzung*: "der Askanischen Sache"

307 *Übersetzung*: "usw."

308 *Übersetzung*: "Geduld!"

309 *Übersetzung*: "Gott helfe uns!"

[[20v]]

ø den 8^{ten}: May; 1650.In die wochenpredigt, conjunctim³¹⁰.

J'ay sceü dés choses rares de bon lieu, d'ün thresor³¹¹ en la mayson de³¹² ³¹³ item³¹⁴: de *Prince Auguste*³¹⁵ [.]³¹⁶ Dieu me le face trouver! & jouir; par sa misericorde! comme aussy tout plein d'aultres!³¹⁷

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn³¹⁸, undt negromonte³¹⁹ gehabt, apud mensam nobilium³²⁰.

Schwester *Dorothea Bathilde*³²¹ ist nachmittags gen Plötzkaw³²², Gott wolle Sie geleitten!

Eilender avis³²³ von Plötzkau ich möchte Morgen (*gebe gott*) dorthin kommen vormittags auf eine conferentz, 1. wegen beehrter Zerbsterischer³²⁴ Ehepacten, consenß. 2. wegen der compterey Buraw³²⁵. 3. In causa Ascaniensj³²⁶; Milagij³²⁷ ³²⁸ gedanken. 4. wegen der *Aldenburgischen*³²⁹ ablegation³³⁰. Gott gebe heilsahme dienliche, gute Consila³³¹!

Nel giardino con Madama³³² ³³³.

Avis³³⁴: daß zu Caßel³³⁵, die iunge Landtgrävin³³⁶, am 27^{ten}: Aprilis³³⁷, mit einer iungen Tochter³³⁸, genesen. Gott gebe Ihrer *Liebden* darzu glügk! undt segen!

310 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

311 Auflösung unsicher. Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

312 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

313 *Übersetzung*: "Ich habe seltene Dinge von einem glaubwürdigen Mann erfahren von einem Schatz im Haus von ***"

314 *Übersetzung*: "ebenso"

315 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

316 Identifizierung unsicher.

317 *Übersetzung*: "von Fürst August. Gott lasse mich ihn durch seine Barmherzigkeit finden und genießen, wie auch alles andere völlig!"

318 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

319 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

320 *Übersetzung*: "beim Tisch der Junker"

321 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

322 Plötzkau.

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

325 Buro, Kommende.

326 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

327 Milag(ius), Martin (1598-1657).

328 *Übersetzung*: "In der Askanischen Sache des Milagius"

329 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

330 Ablegation: Absendung, Entsendung.

331 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

333 *Übersetzung*: "In den Garten mit Madame."

334 *Übersetzung*: "Nachricht"

335 Kassel.

[[21r]]

Es ist mir noch heütte, allerley von Plötzkaw³³⁹, zu Morgenden deliberandis³⁴⁰, heütte abends spähte zukommen.

Hó saputo cose strane, e stravagantj, d'un figliolo^{341 342} del Console Piede³⁴³, che deve esser stato impiccato per misfatti, ilquale essendo giovanetto dj 13 annj, seppe già rendersj invisibile, e negromonte³⁴⁴ giovanetto anche luy, tirandolj sopra il giubbone e corpo, un archibugio caricato, l'altro, ridendo glj stette á canto, (dove questo pensava vederlo innanzi di se) e monte nero haveva tirato, in un fraschetto dj bosco, (haselstaude)[.] Questo, hebbe paura, d'haverlo tirato, l'altro sfidandolo gagliardamente, e credendo che non glj nuocerebbe. Seppe anco rendersi impenetrabile, come dicono. <La suo gran madre³⁴⁵ era sospetta dj stregharie.> Seppe pigliar pescj, de' più bellj, e migliorj, con la mano. Seppe far parecchj scherzi, o furfanterie, <che vuol haver imparato, dal suo zio o cugino Diemen³⁴⁶, Consolo a Güsten³⁴⁷, qual vive ancora.> Si crede pero, che cio si sia fatto per stregharia molte volte. Seppe aprir le serrature, e fra le altre, usò a questo particolare, una radice (Springwurtz) Se avesse saputo prevalersj di questa, senza peccato, per liberarsi d'ingiusta prigione, o per servir al prossimo; buono saría stato, mà per servirsene male, e al rubbare, il fine (che si deve considerare da per tutto,) non poteva essere che infelice! Hò inteso molti altri segreti, e mysterij tremendi.³⁴⁸ &cetera &cetera &cetera

09. Mai 1650

[[21v]]

336 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

337 *Übersetzung*: "des April"

338 Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1650-1714).

339 Plötzkau.

340 *Übersetzung*: "zu beratenden Sachen"

341 Fuß, Matthäus (1618-nach 1638).

342 Identifizierung unsicher.

343 Fuß, Balthasar (1596-1668).

344 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

345 Person nicht ermittelt.

346 Diemen, Sigismund (gest. 1662).

347 Güsten.

348 *Übersetzung*: "Ich habe seltsame und sonderbare Dinge über einen Sohn des Bürgermeisters Fuß gehört, der für Missetaten gehängt worden sein soll, der sich, als er ein Junge von 13 Jahren war, bereits unsichtbar machen konnte, und Schwarzenberger, der ebenfalls ein Jugendlicher war, feuerte eine geladene Hakenbüchse über den Wams und Körper ab, der andere stand lachend an seiner Seite, (wo er ihn vor sich zu sehen glaubte), und Schwarzenberger hatte in ein Zweiglein eines Strauchs (Haselstaude) geschossen. Während dieser Furcht hatte, ihn beschossen zu haben, forderte der andere ihn kühn heraus, und meinte, dass er ihm nicht schaden würde. Er konnte sich auch undurchdringlich machen, wie man sagt. Seine Großmutter wurde der Hexerei verdächtigt. Er wusste, wie man die schönsten und besten Fische mit der Hand fängt. Er kannte viele Streiche oder Gaunereien, die er von seinem Onkel oder Vetter Diemen, Bürgermeister in Güsten, der noch lebt, gelernt haben will. Man glaubt jedoch, dass dies oft durch Hexerei geschehen ist. Er wußte Schlösser zu öffnen und unter anderem benutzte er eine Wurzel (Springwurz)[.] Wenn er es ohne Sünde hätte gebrauchen können, um sich aus ungerechter Gefangenschaft zu befreien oder seinem Nächsten zu dienen, so wäre es gut gewesen; aber durch das schlechte Gebrauchen und das Stehlen konnte das Ende (von dem her das Ganze betrachtet werden muss) nicht anders als unglücklich sein! Ich habe viele andere Geheimnisse gehört und ungeheure Mysterien."

24 den 9^{ten}: May; 1650. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Strano sogno, d'haver ghiacciuto nella città di Brunswig³⁴⁹, in una gran casa, essendo un buso sopra il nostro letto. Il Duca Giulio Arrigo dj Sassonia³⁵⁰ haveva fatto molte pratiche, sotto vela d'amistade; in fine venne un furfante dicera d'un gran ragazzo, qual s'abbassò la notte, sopra questo buso aperto dalla strada, e pensò rubare, e farmj morire, con uno spiede (brahtspieß) mà destandomj io, e tirando a me lo spiede, e gridando, la mîa gente, sopravenne, e tirammo abbasso il ragazzo con un piccolo Medico, come nano, buon Dottor Francese³⁵¹, <che haveva una veste verde> loquale cj persuase, molte bella cose, e che havebbe voluto liberare un prigioniero della nostra fede, si che glj fidammo, e lo preggammo alla Cena, mà dipoj mi fu riferito che quel *Dottore* mi volesse auvelenare, del che stupendomj, glj rilascaj donando un Ducato per mancia a ciascheduno, per haverlj invitatj alla cena, scusandomj, e lasciandolj andare, per vergogna d'altri assistentj, e il Magistrato³⁵² voleva fargli prendere per metterlj in prigione, del che mi destai.³⁵³

[[22r]]

Nacher Plötzkaw³⁵⁴, gezogen, mit *Doctor Mechovio*³⁵⁵, aldar man allerley deliberiret³⁵⁶, in importantissimis: Ascaniensibus³⁵⁷, et Servastanis³⁵⁸, de *Religione*³⁵⁹, vndt von Buraw³⁶⁰. *perge*³⁶¹

*Fürst Augustus*³⁶², *Fürst Iohann Casimir*³⁶³, undt Jch, wahren im Raht, postea³⁶⁴: *Obristleütnant Knoche*³⁶⁵, *Freybergk*³⁶⁶; *Doctor Mechovius*, undt hofraht Jehna³⁶⁷, so votireten. Vetter Ernst Gottlieb³⁶⁸, wohnete den consiliis³⁶⁹ bey.

349 Braunschweig.

350 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

351 Francese, N. N..

352 Braunschweig, Rat der Altstadt (Weichbild).

353 *Übersetzung*: "Seltsamer Traum, in der Stadt Braunschweig in einem großen Haus gefroren zu haben, da ein Loch über unserem Bett war. Herzog Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg] hatte viele Intrigen unter dem Deckmantel der Freundschaft gesponnen. Zuletzt kam ein Halunke, der von einem großen Jungen sprach, der des Nachts über dieses offene Loch von der Straße herabkam und gedachte mich zu bestehlen und zu töten mit einem Spieß (Bratspieß), aber als ich aufwachte und den Spieß zu mir zog und schrie, kamen meine Leute und wir zogen den Jungen herunter mit einem kleinen Arzt, gleich dem zwergenhaften, guten Dr. Francese, der ein grünes Gewand hatte und uns von vielen schönen Dingen überzeugte, und dass er einen Gefangenen unseres Glaubens befreien wolle, so dass wir ihm vertrauten und ihn zum Abendessen baten, dann aber sagte man mir, der Doktor wolle mich vergiften, was mich verblüffte, so dass ich ihn entließ und jedem von ihnen einen Dukaten als Trinkgeld gab, weil ich sie zum Abendessen eingeladen hatte, mich entschuldigte und sie gehen ließ, zur Schande anderer Gehilfen, und die Obrigkeit wollte sie ins Gefängnis bringen lassen, worauf ich aufwachte."

354 Plötzkau.

355 Mechovius, Joachim (1600-1672).

356 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

357 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

358 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

359 *Übersetzung*: "in höchst wichtigen Askanischen und Zerbster Angelegenheiten von der Religion"

360 Buro, Kommende.

361 *Übersetzung*: "usw."

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

364 *Übersetzung*: "später"

365 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

Darnach, seindt etzliche schreiben, außgefertiget, theilß sachen resolviret³⁷⁰, theilß in suspenso³⁷¹ gelaßen, undt biß auf eingeholete fernere bedengken, verschoben worden.

Bey der Tafel saßen, wir drey Regierende herren, darnach vetter Ernst Gottlieb, undt vetter Immanuel³⁷², der Obristleütnant Knoche, Freybergk; *Doctor* Mechovius, Zanthier³⁷³, Stallmeister Pröegke³⁷⁴, Gebhardt Paris, von dem Werder³⁷⁵, undt Tobias Steffegk von Kolodey³⁷⁶. Man trungke meßig, undt es gab allerley gute discours³⁷⁷.

Nach der mahlzeit, besuchte ich, die Fürstin³⁷⁸, da dann, Meine Schwester, *Dorothea Bathilde*³⁷⁹ auch wahr.

Postea³⁸⁰ wieder in raht. Postea³⁸¹ zog Fürst Casimir, wieder nacher Sanderbleben³⁸², undt ich, nacher Bernburgk³⁸³.

Schreiben von Ballenstedt³⁸⁴ en termes assèz bons! Dieu nous benie!³⁸⁵

[[22v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁶> J'ay remarquè a Plötzkau^{387 388}: 1. dès frayeurs Paniques.³⁸⁹ 2. dès infidelitèz.³⁹⁰ 3. Püsillanimitè,³⁹¹ & 4. quelque presage, de la Privation de nos biens.³⁹² 1. le Prince Auguste³⁹³ & le Prince Casimir³⁹⁴, avec les *Conseillers* craignent, que nous perdrons la pretension,

366 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

367 Jena, Christoph von (1614-1674).

368 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

369 *Übersetzung*: "Beratungen"

370 resolviren: entschließen, beschließen.

371 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

372 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

373 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

374 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

375 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

376 Steffegk von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

377 *Übersetzung*: "Gespräche"

378 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

379 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

380 *Übersetzung*: "Später"

381 *Übersetzung*: "Nachher"

382 Sandersleben.

383 Bernburg.

384 Ballenstedt.

385 *Übersetzung*: "in ziemlich guten Worten! Gott segne uns!"

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Plötzkau.

388 *Übersetzung*: "Ich habe in Plötzkau bemerkt"

389 *Übersetzung*: "1. panische Ängste"

390 *Übersetzung*: "2. Treulosigkeiten"

391 *Übersetzung*: "3. Kleinmütigkeit"

392 *Übersetzung*: "und 4. einiges Anzeichen des Entzugs unserer Güter."

393 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

394 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

les armoiriers, & les fiefs Imperiaux, sûr la Contè d'Ascanie³⁹⁵ mesmes³⁹⁶, propter Potentiam partis adversæ. Item³⁹⁷: que l'Electeur de Brandenbourg³⁹⁸ lors qu'il aura l'Archevesche de Magdebourg³⁹⁹ nous traittera comme ses vascaux, nous fera contribuer en ses Dietes nationales, nonobstant nos Contradictions, & nostre Privilege Imperial, que quand les Eveschèz tomberont entre les mains secülières, qu'alors la protection assistance, ou fief pretendü, ira á neant.⁴⁰⁰ Item⁴⁰¹: qu'on nous donnera üne si soudaine et si courte sentence, a la cour Imperiale, en l'ün & en l'autre, que nous nous en repentirons, nous opposans <a l'Empereur⁴⁰² aux couronnes de France⁴⁰³ & de Swede⁴⁰⁴, a tout l'Empire⁴⁰⁵ > à l'Electeur de Brandenbourg düquel nous avons a attendre grande assistance, tant en nos affaires particulieres, qu'en nos pübliques, & aux iournèes Imperialles, & Provincialles⁴⁰⁶, item⁴⁰⁷: au Voysinage⁴⁰⁸! [[23r]] 2. Il semble, que nostre Noblesse (i'entends les principaulx) soit preoccupèe non tant de crainte, que de corruption, pour adherer a ce puissant Prince⁴⁰⁹ fomenter ses pretensions, & nous le faire craindre. Mais cela j'èscris mal volontiers. Dieu Vueille que nous ne perdions les meilleürs pappiers, & Actes, & ie me suis estonnè de Voir en ceste consültation, qu'on a annihilè le beau livre⁴¹⁰, auquel le Chancelier Milagius⁴¹¹ a bravement deduit nostre cause d'Ascanie⁴¹², & que tout gisoit⁴¹³, in meris terminis executivis⁴¹⁴, representans cela, aux

395 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

396 *Übersetzung*: "1. Fürst August und Fürst [Johann] Kasimir samt den Räten befürchten, dass wir den Anspruch, die Wappen und die kaiserlichen Lehen über die Grafschaft Askanien selbst verlieren werden"

397 *Übersetzung*: "aufgrund der Macht der Gegenpartei. Ebenso"

398 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

399 Magdeburg, Erzstift.

400 *Übersetzung*: "dass der Kurfürst von Brandenburg, wenn er das Erzbistum Magdeburg haben wird, uns als seine Vasallen behandeln wird, uns zu seinen Landtagen beitragen lassen wird, ungeachtet unserer Widersprüche und unseres kaiserlichen Privilegs, dass, wenn die Bistümer in weltliche Hände fallen, dann der Schutz, der Beistand oder das beanspruchte Lehen hinfällig werden wird."

401 *Übersetzung*: "Ebenso"

402 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

403 Frankreich, Königreich.

404 Schweden, Königreich.

405 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

406 *Übersetzung*: "dass man uns ein so geschwindes und knappes Urteil am kaiserlichen Hof in beiden Fällen geben wird, dass wir es bereuen werden, wenn wir uns gegen den Kaiser, die Kronen von Frankreich und Schweden, das ganze Reich und den Kurfürsten von Brandenburg stellen, von dem wir großen Beistand erwarten dürfen, sowohl in unseren privaten als auch in unseren öffentlichen Angelegenheiten, und auf den Reichs- und Kreistagen"

407 *Übersetzung*: "ebenso"

408 *Übersetzung*: "in der Nachbarschaft"

409 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

410 Martin Milag: *Vindiciae Anhaltinae. Seu Celsissimorum Et Illustrissimorum Principum Anhaltinorum, Comitum Ascaniae, Dynastarum Servestanorum & Bernburgensium, &c. Iura liquidissima in & circa Antiquißimum Comitatum Ascaniae: Repraesentata in Manifesto Ascanensi, & ab Eclipsi cuiusdam anonymi liberata: Accesserunt solennes protestationes pro conservandis Principum Anhaltinorum iuribus inter universalis Pacis tractatus publice exhibitae, o. O. 1648.*

411 Milag(ius), Martin (1598-1657).

412 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

413 *Übersetzung*: "2. Es scheint, dass sich unser Adel (ich meine die vornehmsten) nicht so sehr aus Furcht, sondern aus Bestechung in den Kopf gesetzt hat, diesem mächtigen Fürsten zu folgen, seine Ansprüche zu schüren und uns ihn fürchten zu lassen. Aber das schreibe ich ungerne. Gott wolle, dass wir nicht die besten Dokumente und Akten verlieren,

yeux presque de toute l'Eürope⁴¹⁵, a la Diète de Münster⁴¹⁶, & d'Osnabrügk⁴¹⁷, & maintenant nous faysans tort, a nous mesmes, nous voulons recommencer le procèz voidè!⁴¹⁸ 3. Prince Auguste⁴¹⁹ dist; qu'il falloit prendre Agken⁴²⁰, pour toute la pretension. Prince Iean Casimir⁴²¹; qu'il se contenteroit d'üne mestairie! Aux affaires de la Religion contre le Prince Iean⁴²² ie vis aussy üne crainte extraordinaire & qu'on alloit abandonner de guet a pend, le Zele de nos ancestres regardant plüs a la rayson d'estat, & a la Puissance de l'autre party, qu'a la conscience, a la veritè, & droictüre, & a la cause de Dieü!⁴²³ [[23v]] 4. Le 4^{me} point; se trouve aysèment par les trois premiers. Le bon Dieu vueille divertir de nous, & de nostre ancienne Tresillüstre Mayson⁴²⁴, ces orages, quj nous menacent! & nous peüvent jeter, á fonds! ruinans ceste ancienne famille, qui a fleüry, tant de siecles, & a estè grande, & Puissante autresfois! En somme il n'y avoit nülle consolation, nj auprès les Princes⁴²⁵, nj auprès leurs Conseillers sinon, qu'il falloit vaincre, ces adversitèz, avec patience Chrestienne, & n'offencer personne! ce qui en son lieu, á rayson, mais doibt estre entendü en sorte, que la charitè ne se doibt pas abandonner elle mesme, (selon le proiect de quelques Anabaptistes) nj se faire tort volontiers, nj permettre aulcüne injüstice, dont elle se devoit deffendre, avec le glaive, que Dieu a mis en main, a chasque Magistrat Süperieür. Ils ont aussy alleguè le grand tort, qu'on faysoit au Conte de Barby⁴²⁶, avec [[24r]] Egel^{427 428}, item⁴²⁹: <premierement au Conte de

und ich habe mich gewundert, in dieser Beratung zu sehen, dass man das schöne Buch, in dem Kanzler Milagius tapfer unsere Askanische Sache weitläufig ausführt, für nichtig erklärt hat, und dass alles liege"

414 *Übersetzung*: "in nichts als ausführenden Worten"

415 Europa.

416 Münster.

417 Osnabrück.

418 *Übersetzung*: "wobei wir es vor den Augen fast ganz Europas auf dem Reichstag von Münster und Osnabrück vertreten haben und nun uns selbst Schaden zufügen, indem wir den ausgetragenen Prozess erneut beginnen wollen!"

419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

420 Aken.

421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

422

423 *Übersetzung*: "3. Fürst August sagte, dass man Aken für den gesamten Anspruch nehmen sollte, Fürst Johann Kasimir, dass er sich mit einem Landgut begnügen würde. In den Angelegenheiten der Religion gegen Fürst Johann sah ich auch eine außergewöhnliche Furcht und dass man aus dem Hinterhalt den Eifer unserer Vorfahren aufgeben würde, indem man mehr auf die Staatsräson und die Macht der anderen Partei achte als auf das Gewissen, die Wahrheit, die Rechtschaffenheit und die Sache Gottes."

424 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

425 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

426 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

427 Egel.

428 *Übersetzung*: "4. Der vierte Punkt wird von den ersten drei Punkten bestimmt. Der liebe Gott möge uns und unser altes, sehr ehrwürdiges Haus von diesen Unwettern ablenken, die uns bedrohen und uns zu Boden stürzen können und damit diese alte Familie, die so viele Jahrhunderte lang geblüht hat und einst groß und mächtig gewesen ist, vernichten. Alles in Allem gab es keinen Trost, weder bei den Fürsten noch bei ihren Beratern, außer, dass man diese Unglücksfälle mit christlicher Geduld bezwingen müsse und niemanden kränken dürfe, was an seinem Ort zwar richtig ist, aber so verstanden werden muss, dass die Nächstenliebe nicht verpflichtet ist, sich selbst aufzugeben (gemäß dem Vorhaben einiger Täufer), noch sich gern Unrecht zu tun oder irgendeine Ungerechtigkeit zuzulassen, dessen sie sich mit dem Schwert, das Gott jeder hohen Obrigkeit in die Hand gegeben hat, erwehren muss. Sie haben auch das große Unrecht angeführt, das dem Grafen von Barby mit Egel angetan wurde"

429 *Übersetzung*: "ebenso"

Schwartzburgk⁴³⁰ avec honstein, puis> du Conte de Witgenstain⁴³¹, avec la contè de Hohnstein⁴³², (a luy donnèe par l'Electeur⁴³³ pour 60000 Dalers empruntèz, en l'Ambassade de Münster⁴³⁴, & pour 100000 de recompence, confirmè en la possession, & aux armoiries, par l'Empereur⁴³⁵ mesmes, mais tout cela retractè, si que le Conte genereux <& qui a si ütilement servy>, en est si indignè, qu'il ne souhaite plüs á vivre) & aultres choses, croyans que le mesme nous⁴³⁶ arriveroit encores, & voulans s'immaginer, qu'il seroit desja arrive, si Milagius⁴³⁷ eüst insistè davantage, aux trop fermes sollicitations de Münster? Mais tout cela ne m'èsmeüt point, á quitter mes droicts, & à laisser a la Posteritè mille reproches, de ma Püsillanimitè. Ô Dieu aydes nous!⁴³⁸

On a dit aussy: Que l'Electrice⁴³⁹ la bonne Dame, auroit derechef (helas! pour la 3^{me} fois) avortèe! <Dieu la console! & reconforte!>⁴⁴⁰ Item⁴⁴¹: que Borgißdorf⁴⁴² nostre adversaire seroit malade, iüsqu'a la mort. <Dieu le vueille amender; & reduire a nostre faveür!>⁴⁴³ Item⁴⁴⁴: Que l'Electeur traittoit avec l'Administrateur⁴⁴⁵ de Helle⁴⁴⁶, pour avoir en possession actüelle le Pays de Magdebourg⁴⁴⁷, pour la somme de quelques tonnes d'or, qu'en Hollande⁴⁴⁸ on avancera, pour y faire entrer (avec grand gain), sür l'Elbe⁴⁴⁹, & plüs avant, les blèds, de ces Pays. [[24v]] Car de Moscovie⁴⁵⁰, & de Prüsse⁴⁵¹, Pouloigne⁴⁵², & Livonie⁴⁵³, on craint qu'il n'y aura plüs de voytüre, a cause d'üne crüelle guerre, qui est sür le tapis.⁴⁵⁴

430 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

431 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

432 Hohnstein, Grafschaft.

433 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

434 Münster.

435 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

436 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

437 Milag(ius), Martin (1598-1657).

438 *Übersetzung*: "zuerst dem Grafen von Schwarzburg mit Hohnstein, dann dem Grafen von [Sayn-]Wittgenstein mit der Grafschaft Hohnstein (die ihm vom Kurfürsten für 60.000 Taler, die er auf die Gesandtschaft zu Münster geliehen hatte, und für 100.000 zur Belohnung gegeben und ihm vom Kaiser selbst im Besitz und im Wappen bestätigt worden war, aber all dies wurde widerrufen, sodass der großzügige Graf, der so nützlich gedient hat, dadurch derart erbost ist, dass er nicht mehr wünscht zu leben) und andere Dinge, weil sie glauben, dass uns das Gleiche noch einmal passieren wird, und sich vorstellen wollen, dass es bereits passiert wäre, wenn Milagius noch mehr darauf gedrungen hätte mit zu beständigen Ansuchen zu Münster? Aber all das macht mich nicht wankelnd, meine Rechte aufzugeben und der Nachwelt tausende Vorwürfe wegen meiner Kleinmütigkeit zu hinterlassen. O Gott, hilf uns!"

439 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

440 *Übersetzung*: "Man sagt auch: Daß die Kurfürstin, die gute Frau, erneut (leider zum dritten Mal) eine Fehlgeburt erlitten hätte. Gott tröste und stärke sie!"

441 *Übersetzung*: "Ebenso"

442 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

443 *Übersetzung*: "dass Burgsdorff, unser Widersacher, tödlich krank sei. Möge Gott ihn bessern und zu unseren Gunsten bringen!"

444 *Übersetzung*: "Ebenso"

445 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

446 Halle (Saale).

447 Magdeburg, Erzstift.

448 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

449 Elbe (Labe), Fluss.

450 Moskauer Reich (Großrussland).

451 Preußen, Herzogtum.

La flotte de Swede⁴⁵⁵ va sortir de ses ports. Le Palatin Generalissime⁴⁵⁶, partira bien tost de Nürenberg⁴⁵⁷, pour aborder l'armee de terre. Les Hollandois⁴⁵⁸ pourront armer par mer, avec Dennemarck⁴⁵⁹, & par terre, avec Monsieur l'Electeur de Brandenburg⁴⁶⁰, contra la Swede, a cause que ceste couronne traite mal, ceux là, en leurs peages maritimes, & le coeur bouillit, de vengeance encores, au Roy de Danemark⁴⁶¹ de l'affront passè, & celuy-cy, assavoir l'Electeur est mal content, dès querelles, qu'on èsmeüt, pour les frontieres, de Pomeranie⁴⁶². Mais d'autres disent, que l'armement dès Swedois, vise contre la Moscovie, quoy que d'autres soustiennent, que la dite Moscovie, arme, contre Pouloigne! & que l'Angleterre⁴⁶³ & l'Espagne⁴⁶⁴ assistera aussy, les Hollandois, contre la Swede, &cetera D'autres le mient, s'immaginans que l'Angleterre attacquera la France⁴⁶⁵, nommèment la Rochelle⁴⁶⁶, pour le grand gain dü sel, & pour se vanger, dü Roy de France⁴⁶⁷ !⁴⁶⁸ Scopæ dissolutæ!⁴⁶⁹ On parle aussy, d'une guerre, de Iuilliers⁴⁷⁰, contre Saxe⁴⁷¹ ⁴⁷².

10. Mai 1650

[[25r]]

452 Polen, Königreich.

453 Livland, Herzogtum.

454 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst mit dem Administrator zu Halle verhandele, um das Land zu Magdeburg im tatsächlichen Besitz zu haben, für die Summe von einigen Tonnen Goldes, die man in Holland vorstrecken werde, um (mit großem Gewinn) dort zur Elbe vorzudringen und weiter tief in die Getreidesaaten dieser Lande hinein. Denn von Moskau und Preußen, Polen und Livland befürchtet man, dass es wegen eines grausamen Krieges, der vor sich geht, keine Zuführung mehr geben werde."

455 Schweden, Königreich.

456 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

457 Nürnberg.

458 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

459 Dänemark, Königreich.

460 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

461 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

462 Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern); Vorpommern, Herzogtum (Schwedisch Pommern).

463 England, Commonwealth von.

464 Spanien, Königreich.

465 Frankreich, Königreich.

466 La Rochelle.

467 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

468 *Übersetzung*: "Die Flotte Schwedens wird aus ihren Häfen auslaufen. Der Pfalzgraf Generalissimus wird bald von Nürnberg abreisen, um zum Landheer zu gelangen. Die Holländer können zu Wasser mit Dänemark und zu Land mit dem Herrn Kurfürsten von Brandenburg gegen Schweden aufrüsten, weil diese Krone jene bei ihren Seezöllen schlecht behandelt, und das Herz kocht noch vor Rache beim König von Dänemark für die vergangene Schmach, und dieser, das heißt der Kurfürst, ist unzufrieden mit den Streitigkeiten, die man wegen der Grenzen von Pommern erregt. Aber andere sagen, dass die schwedischen Waffen gegen Moskau gerichtet sind, während weitere behaupten, dass Moskau gegen Polen rüstet und dass England und Spanien den Holländern gegen Schweden beistehen werden usw. Andere sagen, dass England Frankreich angreifen wird, namentlich La Rochelle, wegen des Gewinns vom Salz und um sich am König von Frankreich zu rächen."

469 *Übersetzung*: "Aufgelöste Besen [d. h. in Unordnung gebrachte Sachen]!"

470 Jülich, Herzogtum.

471 Sachsen, Kurfürstentum.

472 *Übersetzung*: "Man redet auch von einem Krieg von Jülich gegen Sachsen."

☉ den 10^{ten}: May; 1650.

Gute *zeitung*⁴⁷³ das, Er⁴⁷⁴ Beniamin⁴⁷⁵, forthgezogen. Gott geleitte ihn, hin undt her! sicher, undt mit gesegneter expedition, durch seine *heiligen* Engel! undt laße es ihm, ein gut Omen sein, daß seine haußfraw⁴⁷⁶, (welche ihm, eine Mäc[htig]e remora⁴⁷⁷ gewesen) des Morgends, vor s[ein]em abraysen, eines iungen Sohns⁴⁷⁸, genese[n,] den Gott erhalten! undt benedeyen wo[lle]!

I'ay rèscri[t à] Ballenstedt⁴⁷⁹, de bon ancre. Dieu me vueille otrr[o]yer, heüreüx succéz!⁴⁸⁰

Gestern, wurde auch avisirt, daß der Churfürst von Brandenburg⁴⁸¹ albereitt, den General Königsmargk⁴⁸², undt 7 Obersten, in bestallung, auch 20 Tonnen goldes, in deposito⁴⁸³ zu Amsterdam⁴⁸⁴, hette, einen guten krieg zu führen, vielleicht sowol wieder gestern gedachte, alß ~~heut~~ wieder ChurSaxen⁴⁸⁵, wegen der Jülischen lande⁴⁸⁶, weil sich der Churfürst⁴⁸⁷ undt Chur:Printz⁴⁸⁸, gefährlicher bedrawlicher, undt Nachdengklicher reden, solten haben vernehmen laßen.

C'est ün grand cas, de la mauvayse affection dès principaux de nostre Noblesse lesquels osent dire ouvertement qu'ils ne sont obligèz, ni veüent nous assister, aux dèspens, de la pretension d'Ascanie⁴⁸⁹!⁴⁹⁰

[[25v]]

Vier holtzflößer, seindt abermalß ankommen auf der Sahle⁴⁹¹, pour Madame⁴⁹² ⁴⁹³; zum bawen.

Obristleütnant Knoche⁴⁹⁴; disoit aussy hier, Que feü nôtre Grand Pere⁴⁹⁵, auroit voulü prendre fort peü de chose de petites moitièz des dismes, &cetera ce qui m'est presque inimaginable, d'ün coe[ur] si grand, & genereux!⁴⁹⁶

473 Zeitung: Nachricht.

474 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

475 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

476 Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter (ca. 1610-nach 1650).

477 *Übersetzung*: "Verzögerung"

478 Giegelsberger (5), N. N. (1650-1651).

479 Ballenstedt.

480 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt mit guter Tinte [d. h. freundlich] zurückgeschrieben. Gott möge mir günstigen Erfolg gewähren!"

481 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

482 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

483 *Übersetzung*: "in Verwahrung"

484 Amsterdam.

485 Sachsen, Kurfürstentum.

486 Jülich, Herzogtum.

487 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

488 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

489 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

490 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache von der schlechten Zuneigung der vornehmsten unseres Adels, die es wagen, offen zu sagen, dass sie weder verpflichtet sind, noch willens, uns bei den Kosten des Anspruchs auf Askanien zu unterstützen!"

491 Saale, Fluss.

492 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

493 *Übersetzung*: "für Madame"

494 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

Jch habe der Schuemänn[in]⁴⁹⁷ (welche die Ellteste diehnerinn, in unserer familie, bey *Meiner freundlichen* [herzlieb(st)en] Gemahlin gewesen, undt auß hollstein⁴⁹⁸, anhero⁴⁹⁹ gerayset) zuge[s]prochen, in der AltFrawen⁵⁰⁰ losament⁵⁰¹. Je ne l'ay trouvée, gueres changée.⁵⁰²

Die Schafe alhier zu Bernburgk, denen Wartemleben⁵⁰³, Kersten⁵⁰⁴, undt Wolfgang Sutorius⁵⁰⁵, die wolle abnehmen laßen, wahren gestern undt heütte, bey der Schäferey: 16 Alte Bögke, 358 Alte Schafe, 109 Alte hämmel, 91 zibbeniährige, 85 hammeliährige, 138 zibbenlämmer, 144 <hammellämmer> *perge*⁵⁰⁶ thun zusammen: 941 häupter. Gott gesegene! undt vermehre Sie mir!

11. Mai 1650

ᵝ den 11^{ten}: May; 1650. ı

<2 hasen, *Meine Söhne*⁵⁰⁷ gehetzt.>

In Publicis, & Oeconomicis⁵⁰⁸; habe ich laboriret.

Mein page, Freyherr von Roggendorf⁵⁰⁹, ist sehr krank, Gott beßere es, mit ihm!

A spasso⁵¹⁰; in paßlichem wetter.

Avisen⁵¹¹, von Erfurd⁵¹²: das die Spannische⁵¹³ Flotta⁵¹⁴, von Napolj⁵¹⁵, stargk 40 Schiffe, 14 galleren, 46 Bargken, mit 10000 Mann, außlauffen, Sollen Engelländische Schiffe, bey sich, auch eine große *impresa*⁵¹⁶ vor: haben. Die Frantzosen⁵¹⁷ haben Porto Longone⁵¹⁸, undt Piombino⁵¹⁹, mit volgk⁵²⁰; undt munitio verstärkt.

495 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

496 *Übersetzung*: "sagte gestern auch, dass unser verstorbener Großvater sehr wenig von den kleinen Hälften der Zehnten nehmen wollte usw., was mir fast unvorstellbar ist bei einem so großen und großzügigen Herzen!"

497 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

498 Holstein, Herzogtum.

499 Bernburg.

500 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

501 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

502 *Übersetzung*: "Ich finde sie kaum verändert."

503 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

504 Groß(e), Christian (gest. 1654).

505 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

506 *Übersetzung*: "usw."

507 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

508 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten und Wirtschaftssachen"

509 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

510 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

511 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

512 Erfurt.

513 Spanien, Königreich.

514 *Übersetzung*: "Flotte"

515 Neapel (Napoli).

516 *Übersetzung*: "Unternehmung"

[[26r]]

Der Pabst⁵²¹, ist übel zufrieden, daß man zu Napolj⁵²², auf alle *Geistlichen* gühter, auflagen gesetzt. Zu Genua⁵²³; ist große Armuht, undt hungerßnoht. Es wirdt aber, remediiret⁵²⁴, mit Allmosen, undt andern anstaten.

Der König in Spannen⁵²⁵, hat dem Großhertze zu Florentz⁵²⁶, das Fürstenthumb Pontremolj⁵²⁷, vor 500 *mille*⁵²⁸ {Livres tournois} verkaufft, undt den Genuesern⁵²⁹, die 200000 so Sie vor diesem, darumb gegeben, wieder assignirt.

Es continuirt⁵³⁰, daß die Türgken⁵³¹, alle Christen, in Canea⁵³² niedergehawen, auß verdacht, einer conspiracy, oder die Vivres⁵³³, zu erspahen, hetten hingegen vor Candia⁵³⁴, in einem Außfall, in 200 Mann, verlohren, worüber 3 venezianische hauptleütte, Todt blieben, undt General Sperreütter⁵³⁵, mit einem Pfeil, in lincken Arm, verwundet worden. Es haben auch, die Duynkercker⁵³⁶ Schiffe, 3 Türckische Schiffe, mit Proviant, nach Candia⁵³⁷, gehende, weggenommen.

Die *Kayserliche Mayestät*⁵³⁸, zusampt dem Könige in Ungarn⁵³⁹, undt iungen Printzen⁵⁴⁰, haben bey dem Bischoffe zu Wien⁵⁴¹, ein pancqueet gehalten, welches 10000 {Gulden} sol gekostet haben, vndt seindt 100 Eimer, Roht: undt weißer wein, dem gemeinen volgk, darbey geschengkt worden. Die Ungarischen⁵⁴² Grantzheüser, werden verstärckt.

517 Frankreich, Königreich.

518 Porto Longone (Porto Azzuro).

519 Piombino.

520 Volk: Truppen.

521 Innozenz X., Papst (1574-1655).

522 Neapel (Napoli).

523 Genua (Genova).

524 remedi(i)ren: abhelfen.

525 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

526 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

527 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).

528 *Übersetzung*: "tausend"

529 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

530 continuiren: weiter berichtet werden.

531 Osmanisches Reich.

532 Canea (Chania).

533 *Übersetzung*: "Lebensmittel"

534 Candia (Irakleion).

535 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

536 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

537 Kreta (Candia), Insel.

538 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

539 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

540 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705).

541 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).

542 Ungarn, Königreich.

Moßkowitzische⁵⁴³ Gesandten^{544 545}, seindt noch zu Warschow⁵⁴⁶ im arrest, biß ihr abgeschigkter Currier wiederkömpt. General Chmielinsky⁵⁴⁷ drowet den Pohlen⁵⁴⁸, abermalß, mit krieg. Wil mit seinen Cosagken⁵⁴⁹ 1. die Griechischen Uniten abrogiret⁵⁵⁰ haben. 2. das alle Pollnischen herren, in Reißen⁵⁵¹, Griechisches glaubens, diener [[26v]] halten sollen. 3. die Pollnischen herren daselbst, sollen ihre hofhaltungen, mindern, an volgk, undt diehnern, auch keine Pollnische⁵⁵² Soldaten, auf etzliche meilen, an ihre frontieren⁵⁵³ einlogiren⁵⁵⁴.

König in Dennemargk⁵⁵⁵, ist uneins, mit seinem Reichßhofmeister⁵⁵⁶, undt es gibt factiones⁵⁵⁷ daselbst. Im Sunde⁵⁵⁸, gehen die holländischen⁵⁵⁹ Schiffe, zollfrey durch.

Zu hamburgk⁵⁶⁰ ist ein Königlich Engellischer⁵⁶¹ undt ein Parlamentischer⁵⁶² Gesandter⁵⁶³, werden beyde wol gehalten.

Dennemargk⁵⁶⁴, ChurBrandenburg⁵⁶⁵ vndt andere Fürstliche auch Gräfliche Gesandten, wollen wieder neue Tractaten⁵⁶⁶, zu Hamburgk; zulegen. Die Königlich Engellischen sollen viel geldt, undt großen zulauf haben.

Bellegarde⁵⁶⁷ ist gewiß über. Mit den Schweitzern⁵⁶⁸, hat sich der König in Franckreich⁵⁶⁹, verglichen, wegen ihrer bezahlung, die Princeßinnen, von Condè, undt Conty^{570 571}, seindt

543 Moskauer Reich (Großrussland).

544 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch (ca. 1605-1656).

545 Nur teilweise ermittelt.

546 Warschau (Warszawa).

547 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

548 Polen, Königreich.

549 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

550 abrogiren: zurücknehmen, abschaffen.

551 Kleinrussland.

552 Polen, Königreich.

553 Frontier: Grenze.

554 einlogiren: einquartieren.

555 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

556 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

557 *Übersetzung*: "politische Entzweigungen"

558 Öresund (Øresund).

559 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

560 Hamburg.

561 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

562 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

563 Bradshaw, Richard (gest. nach 1660); Swan, William (ca. 1619-1678).

564 Dänemark, Königreich.

565 Brandenburg, Kurfürstentum.

566 Tractat: Verhandlung.

567 Bellegarde (Seurre).

568 Schweiz, Eidgenossenschaft.

569 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

570 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650); Bourbon, Claire-Clémence de, geb. Maillé (1628-1694).

571 Identifizierung unsicher.

außgerißen, Oberster Penß⁵⁷² ist mit seinem regiment zu der Printzen⁵⁷³ partey übergangen, weil er gehöret, daß ihn der Düc d'Esperson⁵⁷⁴, (auf Königlichen befehlich) gefangen nehmen sollen. Die Spannischen⁵⁷⁵ sollen gewillet sein, Arras⁵⁷⁶ zu belägern Saulmur⁵⁷⁷ ist auch über, auf Königlichen pardon⁵⁷⁸.

Mit der Königin, in Schweden⁵⁷⁹, hat sichs gebeßert, undt die Cröhnung, sol im Iulio⁵⁸⁰, vor sich gehen. Es hat mißverstände gegeben, zwischen Schweden⁵⁸¹, undt Moßkaw⁵⁸², von [[27r]] wegen etzliches getreydigs, so die Schweden⁵⁸³ zu Pleßkaw⁵⁸⁴, einkauffen sollen, darüber ein Tumult, undt aufruhr endtstanden, die Rädelsführer aber, eingezogen⁵⁸⁵ worden.

In Irrlandt⁵⁸⁶ hat Cromwell⁵⁸⁷ die vornehme Statt Kilkheny⁵⁸⁸ erobert. Man vermeinet, es habe sich der König⁵⁸⁹, zu Breda⁵⁹⁰, mit den Schotten⁵⁹¹, verglichen. Ein Schwedischer gesandter⁵⁹², ist auch, bey dem Könige. Die Regenten⁵⁹³ zu Londen⁵⁹⁴, confisciren alle Königlichen jntraden⁵⁹⁵. Die Königlichen haben zu Londen, eine conspiracy vorgehabt, so aber entdegkt worden vom newen Parlament⁵⁹⁶. Jst aber nicht gänzlich sopiret⁵⁹⁷, dieweil in die 80000 Menschen, darundter interessiret. Darüber tyrannisiren die newen Regenten, grawsamlich, undt gehen etwas desperate⁵⁹⁸, vertreiben viel Tausendt personen, Frawen, undt iungfrawen, denen allen die gühter confisciret werden.

572 Infrage kommen die ehemals schwedischen Obristen Marquard Ernst und sein Bruder Cuno Ulrich von Pentz.

573 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

574 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

575 Spanien, Königreich.

576 Arras.

577 Saumur.

578 *Übersetzung*: "Vergebung"

579 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

580 *Übersetzung*: "Juli"

581 Schweden, Königreich.

582 Moskauer Reich (Großrussland).

583 Schweden, Königreich.

584 Pskow.

585 einziehen: verhaften.

586 Irland, Königreich.

587 Cromwell, Oliver (1599-1658).

588

589 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

590 Breda.

591 Schottland, Königreich.

592 Cantersten, Lars Bertilsson (ca. 1615-1658).

593 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

594 London.

595 Intraden: Einkünfte.

596 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

597 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.

598 *Übersetzung*: "verzweifelt"

Die Schotten rüsten sich, ihren König, zu bewillkommen, undt die Engelländer, zu bekriegen. Cromwell hingegen, wirdt auß Irrlandt avociret⁵⁹⁹, wieder die Schotten.

Chur Pfaltz⁶⁰⁰, wirdt<will> sich keines weges, vor evacuation Franckenthal⁶⁰¹, der Oberpfaltz⁶⁰² verzeyhen. Dörfte einen neuen krieg, causiren⁶⁰³. Dann auf solchen fall, würde Chur Bayern⁶⁰⁴ seinen regreß, an das ländlein Ob der Enß⁶⁰⁵, nehmen. Theils meinen doch, der König in Spannien⁶⁰⁶, werde geldt vor Frangckenthal, nehmen. Pfaltzgraf Philips⁶⁰⁷ des Churfürsten Pfaltzgraven herr bruder, nimbt zweene Regimenter bey dem Hertzog von Lottringen⁶⁰⁸, ahn. et cetera

[[27v]]

Albrecht von Bidersehe⁶⁰⁹, ist gegen abendt, seines arrests, erlaßen worden 1. weil er seinen Fehler, agnoscirt⁶¹⁰, undt depreciret⁶¹¹. 2. Weil heütte, der 9^{te} Tag, verlauffen, undt die gefahr, mit dem weibesbildt, sich geendert. 3. weil er zum Artzlohn, sich verstanden, undt jnß künftige, beßerung promittiret⁶¹². Kömbt also noch, gnedig, darvon! wirdt sichs verhoffentlich, laßen eine warnung sein. perge⁶¹³

Mit Erlachs⁶¹⁴ Schützen, welchen er doch nicht zu halten befugt, undt ihm nur, (undter dem Schein, der convoy⁶¹⁵) connivendo⁶¹⁶ eine zeitlang, nachgesehen worden, hats auch händel gegeben, Sintemahl derselbige lose händel angefangen, mit bürgern, undt ist außgerißen, nach deme man ihm, nachgetrachtet. Non oportet; ut Nobilitas, sit Licentia peccandj!⁶¹⁷

12. Mai 1650

© den 12^{ten}: May; 1650.

599 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

600 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

601 Frankenthal.

602 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

603 causiren: verursachen.

604 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

605 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

606 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

607 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

608 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

609 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

610 agnosciren: anerkennen.

611 depreciren: Abbitte tun.

612 promittiren: versprechen, zusagen.

613 *Übersetzung*: "usw."

614 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

615 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

616 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

617 *Übersetzung*: "Es gebührt sich nicht, dass Adel die Erlaubnis zum Sündigen ist!"

In die kirche, conjunctim⁶¹⁸ .

Nachmittags, ist nicht geprediget worden, weil der Caplan⁶¹⁹ , diesen vormittag, krank worden.
perge⁶²⁰

Extra zu Mittage, gehabt, die Rindtorfinn⁶²¹ , Doctor Mechovium⁶²² , undt Tobias Steffeck von Kolodey⁶²³ .

Avis⁶²⁴ : daß vetter Iohann Casimir⁶²⁵ , schon vorüber, wieder nach Deßaw⁶²⁶ . Jtem⁶²⁷ : daß der Pohle⁶²⁸ , undt Moßkowiter⁶²⁹ , wollen wieder Schweden⁶³⁰ krieg führen. Spannien⁶³¹ undt Frangkreich⁶³² wollen sich, miteinander vergleichen, undt in [[28r]] Germaniam^{633 634} , gehen. Frangkenthal⁶³⁵ , ist mit 4000 Mann, berennet. Königsmargk⁶³⁶ wirbt, undt gibt auf 1 pferdt, 120 {Reichsthaler}[,] welches ein selzames ansehen hatt. perge⁶³⁷ Diese avisen⁶³⁸ , kommen von Sanderßleben⁶³⁹ perge⁶⁴⁰ <durch den CammerRaht, Berndt Gesen⁶⁴¹ . *et cetera*>

13. Mai 1650

ᵝ den 13^{den}: May: 1650.

<Nebel des Morgens.>

A spasso⁶⁴² , nach dem der Nebel, sich verzogen, vndt nach abgelegten sacris⁶⁴³ , undt Oeconomicis⁶⁴⁴ !

618 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

619 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

620 *Übersetzung*: "usw."

621 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

622 Mechovius, Joachim (1600-1672).

623 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

624 *Übersetzung*: "Nachricht"

625 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

626 Dessau (Dessau-Roßlau).

627 *Übersetzung*: "Ebenso"

628 Polen, Königreich.

629 Moskauer Reich (Großrussland).

630 Schweden, Königreich.

631 Spanien, Königreich.

632 Frankreich, Königreich.

633 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

634 *Übersetzung*: "nach Deutschland"

635 Frankenthal.

636 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

637 *Übersetzung*: "usw."

638 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

639 Sandersleben.

640 *Übersetzung*: "usw."

641 Gese, Bernhard (1595-1659).

642 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Alß meine Söhne⁶⁴⁵, nachmittags, hinauß nach Palbergk⁶⁴⁶, gezogen, mit meinen Töchtern⁶⁴⁷, ist Secretarius Paulus Ludwig^{648 649}, herauf zu mir kommen, allerley vorzutragen, so zu expediren. perge⁶⁵⁰

Nel giardino; con Madama⁶⁵¹, spasseggiando due volte.⁶⁵²

In den Leiptziger⁶⁵³ avisen⁶⁵⁴, werden die Erfurdter⁶⁵⁵ alle, confirmiret⁶⁵⁶, undt wenig importantzen⁶⁵⁷ addiret.

14. Mai 1650

♁ den 14^{den}: May; 1650.

In den gesterigen ordinarien⁶⁵⁸ stunde (vber die Erffurter⁶⁵⁹) dieses:

Daß die Türgken⁶⁶⁰, nicht promiscue⁶⁶¹ allen Christen in Canea⁶⁶² die hälse gebrochen hetten, Sondern nur allein, denen iehnigen, welche einer conspiracy wieder Sie, sich Theilhaftig gemacht. Item⁶⁶³: daß die Türgken, vor der Stadt Candia⁶⁶⁴, abgezogen wehren, [[28v]] weil Sie einen stargken secours⁶⁶⁵, vermergkt, inmaßen die Venezianer⁶⁶⁶, viel deützsche undt welsche völger⁶⁶⁷, dorthin, undt in Dalmatiam^{668 669}, geschickt haben.

643 *Übersetzung*: "Gottesdienst"

644 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

645 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

646 Baalberge.

647 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

648 Ludwig, Paul (1603-1684).

649 *Übersetzung*: "der Sekretär Paul Ludwig"

650 *Übersetzung*: "usw."

651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

652 *Übersetzung*: "Zwei mal Spazierengehen in den Garten mit Madame."

653 Leipzig.

654 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

655 Erfurt.

656 confirmiren: bestätigen.

657 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

658 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

659 Erfurt.

660 Osmanisches Reich.

661 *Übersetzung*: "ohne Unterschied"

662 Canea (Chania).

663 *Übersetzung*: "Ebenso"

664 Candia (Irakleion).

665 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

666 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Zu Genua⁶⁷⁰, wehre eine mächtige Thewrung, wie auch sonst, hin: undt wieder, ia auch in der Moßkaw⁶⁷¹, darüber der gemeine Mann schwüurig.

Die Moßkowitzischen gesandte⁶⁷², zu Warschow⁶⁷³, lieget noch im arrest, hat zwar vom Könige in Polen⁶⁷⁴, wegen grober wortt, perdon⁶⁷⁵ erlanget, iedoch, wirdt er nicht relaxiret⁶⁷⁶, biß der Currirer vom Großen Czaar⁶⁷⁷, wiederkömpt.

Der Parlamentische Engellendische⁶⁷⁸ gesandte⁶⁷⁹, hat zu Hamburg⁶⁸⁰, solenniter⁶⁸¹ audientz gehabt.

Der convent zu hamburg Königs in Dennemark⁶⁸² auch anderer Chur: undt Fürstlicher Legaten, wirdt renoviret in wichtigen anschlägen⁶⁸³. Interim⁶⁸⁴ werden dissidia⁶⁸⁵ disseminiret⁶⁸⁶ in Dennemargk⁶⁸⁷, inter Regem: & Proceres⁶⁸⁸.

Die Staden⁶⁸⁹, seindt auch malcontent alda unangesehen man Sie durch den Sundt⁶⁹⁰, frey passiren leßet.

Königin in Schweden⁶⁹¹, ist fast restitujret⁶⁹², [[29r]] gedenket, an den Crönungs: undt erfolgenden ReichßTag.

Zu Breda⁶⁹³, stehen die Tractaten⁶⁹⁴ wol zwischen dem Könige in Engelland⁶⁹⁵, undt den Schotten⁶⁹⁶. Diese armiren gewaltig, ihrem Könige zu dienst wie auch viel Engelländer. hingegen

667 Volk: Truppen.

668 Dalmatien.

669 *Übersetzung*: "nach Dalmatien"

670 Genua (Genova).

671 Moskauer Reich (Großrussland).

672 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch (ca. 1605-1656).

673 Warschau (Warszawa).

674 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

675 *Übersetzung*: "Vergebung"

676 relaxiren: freilassen.

677 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

678 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

679 Bradshaw, Richard (gest. nach 1660).

680 Hamburg.

681 *Übersetzung*: "feierlich"

682 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

683 Anschlag: Plan, Absicht.

684 *Übersetzung*: "Unterdessen"

685 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

686 disseminiren: etwas verbreiten, austreuen, sähen.

687 Dänemark, Königreich.

688 *Übersetzung*: "zwischen dem König und den Aristokraten"

689 Niederlande, Generalstaaten.

690 Öresund (Øresund).

691 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

692 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

693 Breda.

694 Tractat: Verhandlung.

695 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

stärkt sich die Neue Regierung⁶⁹⁷, auch mächtig zu lande undt zu waßer, inmaßen ihr gesandter⁶⁹⁸, in Portugall⁶⁹⁹ wol entpfangen worden, undt ihre armée noch bey Lisabona⁷⁰⁰ gegen Printz Ruprechten⁷⁰¹ lieget. Dieses [a]ber seine völgker⁷⁰² verlauffen sich, auß mangel geldes, etcetera General Cromwell⁷⁰³ wil sein absolutes Commando, oder Dictatur in Irrlandt⁷⁰⁴ ungerne mißen. Dennoch sol er, mit 20000 Independenten, sampt dem General Fairfax⁷⁰⁵ wieder Schottlandt, anmarchiren. Die Schotten frewen sich, auf gute Engelländische beütten. *perge*⁷⁰⁶

Visconte de Türenne⁷⁰⁷, tra[w]jet den Spannischen⁷⁰⁸, nicht recht, undt sie ihm wieder nicht, dahero gehet es, mit gesuchter assistentz etwaß lawlicht zu. Nach erobierung Bellegarde⁷⁰⁹, undt anderer minderer plätze, hat sich Rex Gallia⁷¹⁰, wieder nach Paris⁷¹¹, [[29v]] begeben, die Hertzogin von Longueville⁷¹², hat sich von Stenay⁷¹³; wieder retiriret.

König in Spanien⁷¹⁴, ist etwaß unpaß, rüstet gewaltig, zu waßer, undt zu lande.

Franckendahl⁷¹⁵, sol umb eine Summa⁷¹⁶ geldeß, vom Reich⁷¹⁷, redimiret⁷¹⁸ werden. Chur Pfaltz⁷¹⁹, wil sonst nicht acquiesciren⁷²⁰. Das vorgeschlagene æquivalens⁷²¹, mit Hailbrunn⁷²² wil nicht angehen, weil es die Türennischen Frantzosen⁷²³ verlassen. Ehrenbreitstein⁷²⁴, wil der Kayser⁷²⁵, nicht confirmiren⁷²⁶. Hagenaw⁷²⁷ undt Landaw⁷²⁸, werden proponiret⁷²⁹.

696 Schottland, Königreich.

697 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

698 Vane, Charles (1620-1672).

699 Portugal, Königreich.

700 Lissabon (Lisboa).

701 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

702 Volk: Truppen.

703 Cromwell, Oliver (1599-1658).

704 Irland, Königreich.

705 Fairfax, Thomas (1612-1671).

706 *Übersetzung*: "usw."

707 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

708 Spanien, Königreich.

709 Bellegarde (Seurre).

710 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

711 Paris.

712 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

713 Stenay.

714 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

715 Frankenthal.

716 *Übersetzung*: "Summe"

717 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

718 redimiren: freikaufen, loskaufen.

719 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

720 acquiesciren: zustimmen.

721 *Übersetzung*: "gleichwertiger Ersatz"

722 Heilbronn.

723 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

724 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

725 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Frangreich⁷³⁰ vermeint, vilipendirt⁷³¹ zu sein.

Chur Meintz⁷³², undt der Schwedische⁷³³ Generalissimus⁷³⁴, kommen zu Kitzingen⁷³⁵, zusammen.

Kayserliche Mayestät fahren stargk forth, im Königreich Böhmen⁷³⁶, undt in dero Erbländen⁷³⁷, mit der scharfen reformation⁷³⁸.

Die Eptißinn von hervorden⁷³⁹, ist zu Caßel⁷⁴⁰ ankommen, aldar die iunge Landtgrävin⁷⁴¹, einer iungen Tochter⁷⁴² genesen.

[[30r]]

Der Churfürst von Trier⁷⁴³, wirdt besprochen⁷⁴⁴, von seinen landtstenden⁷⁴⁵, wegen 200 mille⁷⁴⁶ {Reichsthaler} contribution, welche er zu viel, solle eingenommen haben. hat aber schwehrlich lußt, etwaß wiederzugeben. perge⁷⁴⁷

Mein CammerJungker Abraham von Rindtorff⁷⁴⁸, hat heütte morgen, mit zuziehung Wolfgangj Sutorij⁷⁴⁹; undt hanß Baltzer Oberlenderß⁷⁵⁰, die wolle, dem Matz Vrlob⁷⁵¹, zuwägen laßen. Es haben sich, 50 Steine⁷⁵², 7 {Pfund} befunden. An Sägcken, deren 5 gehen ab: 1 Stein, vndt 13 {Pfund}[.] Bleiben noch: 48 Steine; 16 pfundt. Des Schäfers sein Theil, seindt 9½ Stein, 5 pfundt, bleiben Mir noch: 39 Steine. Matz Vrlob, darff mir 2 {Reichsthaler} vor einen Stein offeriren, da doch newlichst, Frembde leütte, 2 {Reichsthaler} undt einen orth⁷⁵³, gebotten. Keiner will den anfang, zum kauff machen, da es doch endlich sein muß! Wolfgang hat auf Weyhenachten: 40

726 confirmiren: bestätigen.

727 Hagenau, Landvogtei.

728 Landau in der Pfalz.

729 proponiren: vorschlagen.

730 Frankreich, Königreich.

731 vilipendiren: verunglimpfen.

732 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

733 Schweden, Königreich.

734 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

735 Kitzingen.

736 Böhmen, Königreich.

737 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

738 Hier: Gegenreformation.

739 Pfalz-Zweibrücken, Elisabeth Louise Juliana, Pfalzgräfin von (1613-1667).

740 Kassel.

741 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

742 Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1650-1714).

743 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

744 besprechen: (gerichtlich) belangen.

745 Trier, Landstände des Erzstifts.

746 *Übersetzung*: "tausend"

747 *Übersetzung*: "usw."

748 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

749 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

750 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

751 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

752 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

753 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

{Reichsthaler} undt an itzo, auf Ostern 30 {Reichsthaler} auf diese wintterwolle aufgenommen, dörfte also, (nach Matz Urlobs, anschlag) nicht viel mehr, im rest verbleiben. *perge*⁷⁵⁴ Jedoch wirdt es der kauff, außweysen, was rahtsam?

[[30v]]

Schwester Frewlein *Dorothea Bathilde*⁷⁵⁵ ist von *Plötzkau*⁷⁵⁶ wieder anhero⁷⁵⁷ kommen.

A spasso con Madama^{758 759} in garten, Sie die schwester zu begegnen, undt mit Carolo Ursino⁷⁶⁰, in die Mühle, undt zur Fischerey!

Postea⁷⁶¹: die krankken besucht im Schloße 1. Maria Kindinn⁷⁶². 2. Meinen page Roggendorff⁷⁶³ *et cetera*

15. Mai 1650

ø den 15^{den}: May; 1650.

In die wochenpredigt, conjunctim⁷⁶⁴.

Extra: zu Mittage, den hofprediger Theopoldum⁷⁶⁵, neben der Rindtorfinn⁷⁶⁶ gehabt. *perge*⁷⁶⁷

Nachmittags, bin ich hinauß, nacher Zeptzigk⁷⁶⁸ geritten, den newangefangenen baw, aldar zu besichtigen. Jst nur, ein schlechter anfang.

Postea⁷⁶⁹: con Madama^{770 771}, in den garten.

Die leüttlin, fangen wieder ahn, zu krongken⁷⁷². *et cetera* Gott bewahre, vor mehreren anfallenden seüchen!

754 *Übersetzung*: "usw."

755 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

756 Plötzkau.

757 Bernburg.

758 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

759 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

760 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

761 *Übersetzung*: "Später"

762 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

763 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

764 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

765 Theopold, Konrad (1600-1651).

766 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

767 *Übersetzung*: "usw."

768 Zepzig.

769 *Übersetzung*: "Später"

770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

771 *Übersetzung*: "mit Madame"

772 kroncken: erkranken.

Es kommen unterschiedliche arme leütte anhero⁷⁷³, auß Böhmen⁷⁷⁴, undt andern Erblanden⁷⁷⁵ des Kaysers⁷⁷⁶, wie auch auß den Reußischen herrschaften⁷⁷⁷ so Böhmische lehen seindt, die beklagen sich, [[31r]] über gewaltt, undt verfolgung, umb der Evangelischen lehre willen, sie mag ihnen nun luttrisch: oder reformirt heißen. *perge*⁷⁷⁸

Auf den abendt, nach der mahlzeit, ist *Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin*⁷⁷⁹, wiederumb außspatziret, mit Schwester *Dorothea Bathilde*⁷⁸⁰ vndt etzlichen, von unsern kleinen⁷⁸¹ !

16. Mai 1650

den 16^{den}: May; 1650.

Oeconomica⁷⁸² zu bestellen gehabt. Item⁷⁸³: conferenze⁷⁸⁴, mit Negromonte⁷⁸⁵. *perge*⁷⁸⁶

Aviso; ch'una fanciulla è qui⁷⁸⁷, laquale hà veduto, in Lipsia⁷⁸⁸ una cosa strana, cioè: un lume, in una casa, e una donna bianca la notte, laqual visione hebbe ancora una Cuoca nella medesima casa, d'un buon uomo assai povero. Quella dunque bianca moglie, venendo spesso ad inquietarli dormendo la cuoca, con la fanciulla in un letto, finalmente per consiglio de' più savy e intendentj di tal affare, la cuoca domandè la donna bianca, Sei tu un buono spirito,? lodi ciascun buon spirito il suo Signore, e sommo Dîo. Lo spirito, rispose: Si, io sono, un buon spirito e lodo Iddîo ancora. La cuoca soggiune: E bene? che desiderio hai tù adunque da me? Lo spirito replicò! [[31v]] Ch'io possa ottenere da voi, la metà della grazia, che Dio vi dona. Ella la cuoca rispose: Io ve lo desidero volentierj dal sommo Dîo, s'egli ve lo volesse partecipare. Lo spirito se n'andò, (come parue) contento, dopò havere, per innanzi lunghamente sospirato, e dato dase saggio, di gran tormento, ed angustie. Se n'andò dunque, e tosto saltarono d'un canto di muro, pezzi d'oro e d'argento, in gran quantità. La cuoca lo scuoprì al suo Padrone, ilquale le ne diede una buona porzione. Co'l resto

773 Bernburg.

774 Böhmen, Königreich.

775 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

776 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

777 Reuß-Gera, Herrschaft; Reuß-Lobenstein, Herrschaft; Reuß-Obergreiz, Herrschaft; Reuß-Saalburg, Herrschaft; Reuß-Schleiz, Herrschaft; Reuß-Untergreiz, Herrschaft.

778 *Übersetzung*: "usw."

779 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

780 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

781 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

782 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

783 *Übersetzung*: "Ebenso"

784 *Übersetzung*: "Beratungen"

785 Schwartzemberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

786 *Übersetzung*: "usw."

787 Bernburg.

788 Leipzig.

fabricò un bel pallazzo, e vive ricchissimo, lieto, e contento! Mà non diede niente, di quel gran Thesoro, alla povera fanciulla! (secondo ch'ella ne favella).⁷⁸⁹

Questa fanciulla hà dipoi, scuoperto qualche parte d'un piccolo thesoro, a Güsten⁷⁹⁰ appresso un pozzo, mà di poco relieve, secondo ch'ella dice! e che'l Principe Luigj⁷⁹¹, le hà concesso!⁷⁹²

Qui, ella vede lumi similj, nelle case di⁷⁹³ [[32r]] e di⁷⁹⁴ mà, nella prima, hà ancora veduto, l'apparizione d'una Donna bianca, e mettendo un fascio di paglia, in terra, nel'luogo, dove il lume e la Donna apparirono spesso (secondo il consiglio, d'intendentj) la Donna apparendo si pose a sedere insulla paglia, il che tenendosi per buon segno, e le prime dimande e risposte (gia consegnate) del buono spirito, e lode di Dîo, essendo ben convenute, all'ultima la fanciulla si spaventò, e non seppe ripigliarsj, per dire il resto. Così, la spirito se n'ando con sospiri e lamentj grandi, ed ella fù tosto dappoi cacciata da cattivi huominj, di quella casa mal fabricata e non fornita, e si burlarono delle sue chiacchere! Mà la fanciulla povera e nuda, vive ancora qui⁷⁹⁵, ed io sò, dove ella stà? Ella dice saviamente; Che tutte le investigazionj del Mondo non truova ranno niente; se Iddîo, non lor da la <sua> grazia, e santa benedizione che nissuno sa trovar talj thesorj, senza un dono singolare, e celeste influenze e benignita al tempo suo!⁷⁹⁶

[[32v]]

789 *Übersetzung*: "Nachricht, dass ein junges Mädchen hier ist, das in Leipzig etwas Seltsames gesehen hat, nämlich: ein Lichtschein in einem Haus und eine weiße Frau in der Nacht, welche Erscheinung noch eine Köchin in demselben Haus eines sehr armen Mannes hatte. Jene weiße Frau kam folglich oft, um sie zu stören, während die Köchin mit dem Mädchen in einem Bett schlief, endlich, auf Rat des Weisesten und Kundigsten in solchen Dingen, fragte die Köchin die weiße Frau: Bist du ein guter Geist? Lobt jeder gute Geist seinen Herrn und obersten Gott? Der Geist antwortete: Ja, ich bin ein guter Geist und ich preise Gott immer noch. Die Köchin fügte hinzu: Und nun? Was wünschst du dir von mir? Der Geist erwiderte: Dass ich von dir die Hälfte der Gnade bekomme, die Gott dir schenkt. Sie, die Köchin, antwortete: Ich wünsche es euch gern vom höchsten Gott, wenn er es euch beisteuern wolle. Der Geist ging (wie es schien) zufrieden, nachdem er zuvor lange geseufzt und von sich eine Probe großer Qualen und Ängste gegeben hatte. So ging er fort und bald darauf sprangen von einer Seite der Mauer Gold- und Silberstücke in großer Menge hervor. Die Köchin enthüllte es bei ihrem Herrn, der ihr einen guten Teil davon schenkte. Mit dem Rest baute er einen schönen Palast und lebte sehr reich, glücklich und zufrieden! Aber er gab nichts von dem großen Schatz dem armen Mädchen (laut dem, was sie davon spricht)!"

790 Güsten.

791 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

792 *Übersetzung*: "Dieses Mädchen hat seither einige Teile eines kleinen Schatzes in Güsten in der Nähe eines Brunnens freigelegt, der aber, wie sie sagt, von geringer Bedeutung ist und den Fürst Ludwig ihr gewährt hat!"

793 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

794 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.

795 Bernburg.

796 *Übersetzung*: "Hier sieht sie ähnliche Lichter in den Häusern von *** und ***, aber in dem ersten hat sie nochmals die Erscheinung einer weißen Frau gesehen und als sie (gemäß dem Rat der Verständigen) ein Bündel Stroh auf den Boden legte an der Stelle, wo das Licht und die Frau oft erschienen, erschien die Frau und setzte sich auf das Stroh, was ein gutes Zeichen war, und als die ersten Fragen und Antworten (wie bereits zuvor gegeben) vom guten Geist und das Lob Gottes gut abgehandelt worden waren, wurde das Mädchen zuletzt erschreckt und konnte nicht wieder antworten, um das Übrige zu sagen. So ging der Geist mit Seufzern und großen Klagen fort und sie wurde bald von bösen Männern aus dem schlecht gebauten und nicht ausgestatteten Haus verjagt, und sie spotteten über ihr Gerede! Aber das arme und nackte Mädchen lebt noch hier und ich weiß, wo sie ist. Sie sagt weise, daß alle Nachforschungen der Welt nichts finden werden, wenn Gott ihnen nicht seine Gnade und seinen heiligen Segen gibt, daß niemand solche Schätze finden kann, ohne eine einzigartige Gabe und himmlische Einflüsse und Güte zu seiner Zeit!"

Avis: Qu'on a dü tout exterminè, & banny de l'Academie de Helmstadt⁷⁹⁷, l'horrible Doctrine de l'übiqütè de la chair hümaine, de Iesüs Christ⁷⁹⁸. Et quoy qu'il y ait long temps, qu'au Düchè de Brunswig⁷⁹⁹, on ait abhorrè, ceste grossiere Doctrine de Flaccius Illyricus⁸⁰⁰, Iacobus Andreae⁸⁰¹, & d'aultres,⁸⁰² (de ubiqütate, & omnipræsencia Corporis Christj⁸⁰³) si est ce, qu'aucüins Theologiens, dü voysinage, commençoient a la redresser, & a la remettre insensiblement. Mais le Düc Augüste⁸⁰⁴ l'a severement bannie, n'a gueres, & cetera a la persuasion, dü Docteur Calixtus⁸⁰⁵, lequel nos Saxons & Misniens taschent a refüter, & a l'exclürre de la confession d'Augsbourg, & de leurs congregations. Mais, si Dieü, luy concede la vie & vigeür, il va se deffendre, & a s'opposer bravement. Die le vueille fortifier! & conserver!⁸⁰⁶

Avis: Que le bon vieillard Wendelinus⁸⁰⁷ a derechef eü, en son grand aage, ün fils⁸⁰⁸ que Dieu vueille benir! & conserver!⁸⁰⁹ item⁸¹⁰: le vieil Splitthut⁸¹¹, (septuagenaires ou plüs tous deux) attend [[33r]] l'accouchement de sa femme⁸¹². Dieu vueille! que ces cas inüsitèz, nous signifient le repeülement de nos terres⁸¹³ desolèes, & ün <re>verdissant bon estat!⁸¹⁴

Item⁸¹⁵: ün avis malaggreable, Que le Capitaine Iean Ernest de Börstel⁸¹⁶, a Hoym⁸¹⁷, a fait baptizer ün enfant⁸¹⁸, sans aucüins Comperes, pretendant, qu'il auroit ainsy fait par cy devant, & que le

797 Universität Helmstedt.

798 Jesus Christus.

799 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

800 Flacius (gen. Illyricus), Matthias (1520-1575).

801 Andreae, Jakob (1528-1590).

802 *Übersetzung*: "Nachricht, dass man die abscheuliche Lehre von der Ubiquität des menschlichen Fleisches von Jesus Christus aus der Akademie zu Helmstadt gänzlich ausgetilgt und verbannt hat. Und obwohl es schon lange her ist, dass man im Herzogtum Braunschweig verabscheut hat diese schlechte Lehre von Flacius Illyricus, Jacobus Andreae und anderen"

803 *Übersetzung*: "von der Ubiquität und Allgegenwart des Leibs Christi"

804 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

805 Calixtus, Georg (1586-1656).

806 *Übersetzung*: "ist es so, dass einige Theologen aus der Nachbarschaft anfangen, sie zu wieder aufzurichten und ganz allmählich wieder einzuführen. Aber der Herzog August hat sie unlängst streng verbannt usw. auf Zureden des Dr. Calixtus, den unsere Sachsen und Meißner [d.i. niedersächsische und obersächsische Theologen] zu widerlegen suchen, und ihn aus der Augsburgischen Konfession und ihren Versammlungen auszuschließen. Aber wenn Gott ihm Leben und Kraft schenkt, wird er sich verteidigen und mutig widersetzen. Gott möge ihn stärken und bewahren!"

807 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

808 Wendelin, Marcus Friedrich (2) (1650-1725).

809 *Übersetzung*: "Nachricht, dass der gute alte Wendelin in seinem hohen Alter wiederum einen Sohn bekommen hat, den Gott segnen und erhalten möge!"

810 *Übersetzung*: "ebenso"

811 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

812 Splitthausen, Magdalena, geb. Jahn (1617-1696).

813 Anhalt, Fürstentum.

814 *Übersetzung*: "der alte Splitthut (siebzugjährig und mehr, alle beide) wartet auf die Niederkunft seiner Frau. Gott wolle, dass diese ungewöhnlichen Fälle uns die Wiederbesiedlung unserer verödeten Lande und einen wiederergrünenden guten Zustand anzeigen."

815 *Übersetzung*: "Ebenso"

816 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

817 Hoym.

818 Börstel, Ludwig (2) von (1650-1650).

ministre Splitthuet⁸¹⁹, s'estoit declarè, de le vouloir imiter. Mais cela est contre l'ordre de l'Eglise! & pourroit scandalizer, le peüple!⁸²⁰

Con Madama⁸²¹, nel giardino la sera!⁸²²

Oberlender⁸²³ ist mit den weinpfählen wiederkommen!

17. Mai 1650

☉ den 17^{den}: May; 1650.

<Èsclairs frequents hier au soir.⁸²⁴>

J'ay essayè ce mattin, avec mon fils Viktor Amadeus⁸²⁵ & Philipp Güder⁸²⁶ & Gebhard Loyß^{827 828} Nota Bene⁸²⁹ dès choses, ésmerveilleables en campagne. Dieu nous y vueille ottroyer, sa Sainte benediction! & nous faire jouir, les fruicts, de nos longues attentes!⁸³⁰

Hier, on m'avertit aussy; Qu'il falloit bien prendre garde, quand ün phantosme apparoissoit, & faysoit signe, de le suivre, qu'on le devoit suivre, (apres les question süsdit, dü bon Esprit, & dü Los dü Seigneür) avec hardiesse, & priant Dieu en soy mesme, attajndre le chemin infailible d'ün thresor, mais il se faut bien garder, de ne parler point; en le suivant!⁸³¹

[[33v]]

Il sogno del mîa hijo[!] maggiore⁸³² è da notare hierj, che sognava d'haver trovato nel paese di Lutsemburgo⁸³³, in un agro nero, una bella macchia bianca, la significazione del che, l'indovimo (mi pare) mà non l'oso scriverlo qui, ancora. Iddîo, lo felicitì!⁸³⁴

819 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

820 *Übersetzung*: "eine unangenehme Nachricht, dass der Hauptmann Hans Ernst von Börstel in Hoym ein Kind ohne irgendwelche Paten habe taufen lassen, vorgebend, dass er es schon früher so gemacht hätte, und dass der Kirchendiener Splitthausen sich erklärt habe, es ihm gleich tun zu wollen. Aber dies ist gegen die Kirchenordnung und könnte das Volk empören!"

821 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

822 *Übersetzung*: "Mit Madame am Abend in den Garten!"

823 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

824 *Übersetzung*: "Häufige Blitze gestern am Abend."

825 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

826 Güder, Philipp (1605-1669).

827 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).

828 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen mit meinem Sohn Viktor Amadeus und Philipp Güder und Gebhard Loyß versucht"

829 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

830 *Übersetzung*: "einige wundersame Dinge im Feld. Gott möge uns dort seinen heiligen Segen gewähren und uns die Früchte unseres langen Wartens genießen lassen."

831 *Übersetzung*: "Gestern hat man mich auch gewarnt, dass man sich gut in Acht nehmen müsste, wenn ein Geist erscheine und Zeichen gebe, ihm zu folgen, dass man ihm (nach den obgenannten Fragen vom guten Geist und Lob des Herrn) mit Kühnheit folgen solle, und zu Gott beten bei sich selbst, um den sicheren Weg eines Schatzes zu finden, aber man solle sich wohl hüten, nicht zu sprechen, wenn man ihm folge."

832 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Con Madama⁸³⁵, nel giardino; avantj Cena.⁸³⁶

Je suis encores, fort en peine, en angoisse, & en tourmens, a cause dés pertes irreparables en terre, que j'ay faites, de feü mon tant aymè, bon fils⁸³⁷, & dès prodromes, quj ont precedè son fûneste decèz, n'ayant peü, nj voulü comprendre; les grands signes, & avertissemens, que le Souverain Pere Eternel, & Misericordieux, me monstra si evidemment, pour divertir ce coup regrettable, & douleüeux! A parler hümainement, on l'eüst saulvè, si on eüst suivry, les influences celestes, plüs difficilles alors, á comprendre & prattiquer, qu'a les entendre maintenant, apres ün si grand coup souffert, avec perte, & crevecoeur immense.⁸³⁸ [[34r]] Ô Dieu! ayes pitié de moy! ô Dieu! consoles moy! & ne me pünis désormais plüs, en ton ire enflammèe! Misericorde! Misericorde! Ressouviens toy, de tes graces infinies, & non, de nos pechèz enormes,! Va nous, au devant, avec tes bontèz gratuites; & soys nostre Pere gracieux, nostre Saulveür & Redempteür. Recoy ô Dieu!, tant des Victimes, que la mort de tant de mes fils⁸³⁹, t'a offertes, & ne soys plüs courrouce, contre moy, ta pauvre, & tousjours affligèe Creatüre! Rends moy les consolations, de ton *Saint* Esprit, avec la liesse perdüe, <aydes moy! par le seul merit, de ton fils *Iesu Christ*⁸⁴⁰, nostre Saulveur,> & conduy moy paternellement, avec douceür, & benignité, non avec l'aspretè de tes chastiemens! Gardes moy, de desespoir! & me soys Pere bening! propice! & debonnaire! Contentes toy donc Seigneur! de la <triste> mort de six de mes fils, si gentilles, & Nobles Creatüres! voire tous bons naturels, crèez a ton image, & regeneréz par ton *Saint* esprit, par l'esprit d'adoption, qui est l'arrhe, de l'heritage celeste! Ne m'oste plüs ces pauvres enfans, en la moitié de leurs iours! Destruis, & confonds, tous leurs ennemis, & les miens! Ainsy soit il! A toy; soit honneür; & gloire aux siecles dés siecles! Amen!⁸⁴¹

833 Luxemburg, Herzogtum.

834 *Übersetzung*: "Der Traum meines größeren Sohnes ist gestern zu vermerken, dass er geträumt hat, er habe im Land zu Luxemburg in einem dunklen Feld einen schönen weißen Fleck gefunden, dessen Bedeutung (wie mir scheint) ich erraten kann, aber ich wage es noch nicht, sie hier niederzuschreiben. Gott segne ihn!"

835 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

836 *Übersetzung*: "Mit Madame vor dem Abendessen in den Garten."

837 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

838 *Übersetzung*: "Ich bin noch immer in großer Trauer, Angst und Qual wegen der auf Erden unwiederbringlichen Verluste, die ich durch meinen verstorbenen, so sehr geliebten, guten Sohn erlitten habe, und wegen der Vorzeichen, die seinem verhängnisvollen Tod vorausgingen, da ich die großen Zeichen und Warnungen, die der ewige und barmherzige höchste Vater, um diesen bedauerlichen und schmerzhaften Schlag abzuwenden, mir so offensichtlich zeigte, weder verstehen konnte, noch wollte. Um es menschlich auszudrücken, man hätte ihn gerettet, wenn man die himmlischen Einflüssen befolgt hätte, die damals schwieriger zu verstehen und ins Werk zu setzen waren, als sie jetzt zu begreifen sind, nach einem so schweren, mit Verlust und Herzeleid ertragenen Schlag."

839 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

840 Jesus Christus.

841 *Übersetzung*: "Oh Gott, erbarme dich meiner, oh Gott, tröste mich und bestrafe mich nicht mehr in deinem feurigen Zorn! Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! Erwinnere dich an deine unendliche Gnade und nicht an unsere großen Sünden! Gehe uns voran mit deinen freien Gaben und sei unser gnädiger Vater, unser Heiland und Erlöser. Erbarme dich, oh Gott, der so vielen Opfer, die der Tod so vieler meiner Söhne dir dargebracht hat, und sei nicht mehr zornig auf mich, dein armes und immer betrübtes Geschöpf! Gib mir die Tröstungen deines Heiligen Geistes zurück, samt der verlorenen Freude, stehe mir mit dem einzigartigen Verdienst deines Sohnes Jesus Christus, unseres Erlösers, bei und führe mich väterlich, mit Sanftmut und Güte, nicht mit der Strenge deiner Züchtigungen! Bewahre mich vor Verzweiflung und sei mir ein milder, wohlwollender und gutmütiger Vater! Gib dich doch zufrieden, Herr, mit dem traurigen Tod von

[[34v]]

Ce soir, on a fait, ün coup d'essay! Dieu le vueille benir! & fortüner! si la Fortüne ne nous est devenüe Marastre?⁸⁴²

18. Mai 1650

᠔ den 18^{den}: May; 1650.

<2 hasen, von der hatz.>

On n'a pas encores obtenü la Fortüne, que la bontè Divine semble nous vouloir encores monstren, point donner!⁸⁴³

Ein iunger Schlegel, <Hans Heinrich>⁸⁴⁴ ist anhero⁸⁴⁵, von Briesach⁸⁴⁶, kommen, welcher mir vom verstorbenen General Erlach⁸⁴⁷, vielerley erzehlet. *et cetera* <undt deßen fortun *et cetera*> Ô Dieu! pourquoy laisses tü, tüer, tous mes bons serviteürs, de nostre mayson⁸⁴⁸! Car il a estè, üne de mes creatüres, & tres affectionnè.⁸⁴⁹ *perge*⁸⁵⁰

On croyt secrettement; qu'il a estè aussy bien empoisonnè, par les machinations dü Cardinal Mazzarinj⁸⁵¹; que le Düc Bernhard de Weymar⁸⁵², par celles dü Cardinal Richelieu⁸⁵³; autresfois. Dieu vueille resister á telles menèes!⁸⁵⁴ Non Deus es; volens jniquitatem!^{855 855}

sechs meiner Söhne, so lieblicher und edler Geschöpfe, ja sogar gute Naturen, geschaffen nach deinem Abbild und wiedergeboren durch deinen Heiligen Geist, durch den Geist des Annehmens, welches das Pfand des himmlischen Erbes ist! Nimm mir nicht mehr dieser armen Kinder in der Hälfte ihrer Tage hinweg! Zerstöre und entlarve alle ihre Feinde und die meinigen! Also sei es! Dir sei Ehre und Ruhm von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!"

842 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat man einen ersten Versuch getan. Gott wolle es segnen und beglücken, falls das Glück uns nicht eine Rabenmutter geworden ist!"

843 *Übersetzung*: "Man hat noch nicht das Glück erlangt, das die göttliche Güte uns scheint noch zeigen oder gar schenken zu wollen."

844 Schlegel, Hans Heinrich (von) (geb. 1624).

845 Bernburg.

846 Breisach am Rhein.

847 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

848 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

849 *Übersetzung*: "Oh Gott, warum lässt Du all meine guten Diener unseres Hauses sterben! Denn er war eins meiner Geschöpfe und sehr ergeben."

850 *Übersetzung*: "usw."

851 Mazarin, Jules (1602-1661).

852 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

853 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

854 *Übersetzung*: "Man glaubt heimlich, dass er ebenso vergiftet worden ist durch die verborgenen bösen Händel des Kardinals Mazarin wie einst der Herzog Bernhard von [Sachsen-]Weimar durch jene des Kardinals Richelieu. Möge Gott derartige Machenschaften abwehren!"

855 *Übersetzung*: "Du bist nicht Gott, wenn Du Unrecht wünschst!"

855 Ps 5,5

Voyla donc mes bons amis par terre: le Baron de Dhona⁸⁵⁷, Gouverneur d'Orange⁸⁵⁸, le Colonel Pöblitz⁸⁵⁹; ce bon Erlach, Spanheimius⁸⁶⁰, & plusieurs autres.⁸⁶¹ *perge*⁸⁶² Memento mori!⁸⁶³ Vive; memor lethj!^{864 865}

19. Mai 1650

[[35r]]

☉ den 19^{den}: May; 1650.

Risposta⁸⁶⁶ von Zerbst⁸⁶⁷, en bons termes, dü Prince Iean⁸⁶⁸ & de Wendelin^{869 870} *perge*⁸⁷¹

In die kirche vormittags conjunctim⁸⁷².

Extra zu Mittage, den CammerRaht, Doctor Mechovium⁸⁷³, gehabt.

Gute post von Ballenstedt⁸⁷⁴. *perge*⁸⁷⁵

Ceste nuict, Sathan s'est derechef oppose a mes desseings. Ün dès 4 a estè chassè par deux chiens noirs <avec des yeux flamboyans>, avec grande espouvante! Cependant le doigt de Dieu, vaincra le bras de l'Esprit dès tenebres, par sa bontè, & ToutePuissance! Ainsy soit il!⁸⁷⁶

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim⁸⁷⁷; außer, daß Schwester Dorothea Bathilde⁸⁷⁸ gestern, undt heütte, wieder sehr krankk, Matt, undt Schwach worden. Gott erbarme sich ihrer! undt restituire⁸⁷⁹ sie mildvätterlich, undt erbarme sich unser aller!

857 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

858 Orange (Oranien), Fürstentum.

859 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

860 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

861 *Übersetzung*: "Das also sind meine guten Freunde auf Erden: der Freiherr von Dohna, Gouverneur von Orange, der Obrist Peblis, der gute Erlach, Spanheim und einige andere."

862 *Übersetzung*: "usw."

863 *Übersetzung*: "Denke an den Tod!"

864 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod!"

865 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..

866 *Übersetzung*: "Antwort"

867 Zerbst.

868

869 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

870 *Übersetzung*: "in guten Worten vom Fürsten Johann und vom Wendelin"

871 *Übersetzung*: "usw."

872 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

873 Mechovius, Joachim (1600-1672).

874 Ballenstedt.

875 *Übersetzung*: "usw."

876 *Übersetzung*: "Diese Nacht hat Satan sich wiederum meinen Wünschen widersetzt. Einer von vieren ist gewesen, mit großen Entsetzen durch zwei schwarze Hunde mit flammenden Augen gejagt zu werden! Jedoch wird der Finger Gottes die Macht des Geistes der Finsternis besiegen durch seine Güte und Allmächtigkeit! Amen!"

877 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

878 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

20. Mai 1650

› den 20^{ten}: May; 1650.

<1 hasen, so meine winde⁸⁸⁰ von sich selber gehetzt.>

In Oeconomicis⁸⁸¹ travagliiret⁸⁸², undt den pfarrer von Palbergk⁸⁸³, bey Mir gehabt, Bartolomeum Fridericj⁸⁸⁴! auch mit ihme conversiret, undt in einer Schuldsache, geholffen.

Die avisen⁸⁸⁵ von Leiptzigk⁸⁸⁶ geben: daß zu Nürnberg⁸⁸⁷, daß Franckenthalische⁸⁸⁸ temperament⁸⁸⁹ die meisten händel mache, numehr beruhet es, auf Benfelden⁸⁹⁰! Sonst fordert [[35v]] Spannien⁸⁹¹, 19 Tonnen goldes, von den Ständen, so er dem Kayser⁸⁹² vorgeschossen, alßdann, wil er, Franckendahl⁸⁹³ restitujren.

Chur Meintz⁸⁹⁴, Chur Pfaltz⁸⁹⁵, undt der Schwedische⁸⁹⁶ Generalissimus⁸⁹⁷, seindt zu Kitzingen⁸⁹⁸, derentwegen versamlet gewesen. perge⁸⁹⁹ Etzliche hoffen zwar einen gütlichen außgang, andere aber besorgen⁹⁰⁰, einen newen krieg, undt wollen Franckenthal, par force⁹⁰¹ attacquiren.

Zu Prag⁹⁰², wirdt, stargk fortificiret, undt eine Real Festung, zugerichtet, auch der Mutter Gottes, eine hohe Seüle gemacht, ein götzenbilde, wie zu München⁹⁰³.

Der Froßt, sol daselbst, in den weinbergen, großen schaden gethan haben.

879 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

880 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

881 *Übersetzung*: "In Wirtschaftsangelegenheiten"

882 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

883 Baalberge.

884 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

885 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

886 Leipzig.

887 Nürnberg.

888 Frankenthal.

889 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

890 Benfeld.

891 Spanien, Königreich.

892 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

893 Frankenthal.

894 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

895 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

896 Schweden, Königreich.

897 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

898 Kitzingen.

899 *Übersetzung*: "usw."

900 besorgen: befürchten, fürchten.

901 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

902 Prag (Praha).

903 München.

In Frangreich⁹⁰⁴, stärgket sich *Vicomte de Türenne*⁹⁰⁵, sehr, mit *Spannischen völgkern*⁹⁰⁶, gleichwol suchet er auch einen <guten> accord⁹⁰⁷, bey dem Könige⁹⁰⁸, welcher ihm 600000 {florins} bahr anbeütt, undt andere vortheilhaftige conditiones⁹⁰⁹. Die FrawMutter⁹¹⁰ des Printzen de Condè⁹¹¹, hat im Parlament zu Paris⁹¹², angehalten, ihren Sohn loß zu laßen oder da er reus Maiestatis⁹¹³ seye, ihn zu bestraffen. Diese künheit, hat dem Düc d'Orleans⁹¹⁴, sehr mißfallen.

[[36r]]

Der Ertzhertzogk⁹¹⁵, leßet seine völgker⁹¹⁶, gegen Frangreich⁹¹⁷ zu, marchiren, dörfte eine wichtige impresa⁹¹⁸ vorhaben.

Hollandt⁹¹⁹ undt Zeelandt⁹²⁰, werden uneins wegen der commercien⁹²¹.

In hollandt⁹²², ist der Admiral, Witte Wittens⁹²³, in arrest genommen worden, weil derselbe ohne befehl auß Brasilien⁹²⁴, abgeschifft, undt etzliche Monat, in Engellandt⁹²⁵, verharret.

König⁹²⁶ sol zu Breda⁹²⁷, mit den Schotten⁹²⁸, verglichen sein.

Montroß⁹²⁹, gehet auß selbigen Norderquartieren, mit vielen Königlichen, auf den Leßle⁹³⁰, welcher den Schottischen landtStänden⁹³¹, bediehnet ist. Cromwell⁹³² spielet den Meister in Irrlandt⁹³³, hat die vornehmsten Seehaven inne, vndt einen importanten⁹³⁴ platz, *Saint*

904 Frankreich, Königreich.

905 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

906 Volk: Truppen.

907 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

908 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

909 *Übersetzung*: "Bedingungen"

910 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650).

911 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

912 Parlement de Paris.

913 *Übersetzung*: "Hochverräter"

914 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

915 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

916 Volk: Truppen.

917 Frankreich, Königreich.

918 *Übersetzung*: "Unterfangen"

919 Holland, Provinz (Grafschaft).

920 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

921 Commerciën: Handelsgeschäfte.

922 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

923 With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

924 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

925 England, Commonwealth von.

926 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

927 Breda.

928 Schottland, Königreich.

929 Graham, James (1612-1650).

930 Leslie, David (ca. 1600-ca. 1682).

931 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

932 Cromwell, Oliver (1599-1658).

933 Irland, Königreich.

Thomaß⁹³⁵ genandt, also eingenommen, das alß er stürmen wollen, undt den belägerten der muth endtfallen die officirer hingegen sich standthafft erwiesen, endlich die garnison, (auß forchtt des außenbleibenden endtsatzes) die officirer genommen, undt dem Cromwell überlifert, welcher den Obersten Hammon⁹³⁶, item⁹³⁷: seinen Obristleütnant den ObristWachtmeister, 8 capitains⁹³⁸, 1 quartiermeister⁹³⁹, undt einen Geistlichen, in angesicht der armée harquebuziren⁹⁴⁰, den Geistlichen aber aufhengken laßen.

Der bluhtradt in Engellandt⁹⁴¹, sol auch sehr tyrannisiren, undt viel leütte veriagen. Fairfax⁹⁴², undt Cromwell gehen auch, wieder die Schotten. Vor Lisbonna⁹⁴³ ist Printz [[36v]] Ruprecht⁹⁴⁴, in nicht geringer gefahr, wegen der Englischen⁹⁴⁵. So attaquieren Sie auch, alle Frantzösische⁹⁴⁶ Schiffe, undt machen sie preiß, schießen sie in brandt, undt ruiniren einander, wie sie können.

In Dennemargk⁹⁴⁷ spinnen sich auch kleine factiones⁹⁴⁸ ahn, in Schweden⁹⁴⁹ rüstet man sich, auf einen ReichsTag undt Cröhnung der Königin⁹⁵⁰.

In Polen⁹⁵¹ armirt man auch, undt trawet den Moßkowitern⁹⁵², undt Cosagken⁹⁵³, nicht allzuwohl.

Zu Venedig⁹⁵⁴, armirt man stargk, zu waßer, undt zu lande. General La Riva⁹⁵⁵ hat abermahl ein exploit⁹⁵⁶ verrichtet, in deme er nicht weitt, von Thessalonica (Salonichj)⁹⁵⁷ etzliche fußvölger⁹⁵⁸ außsetzen, streiffen, plündern, brennen, undt gewaltige beütten, machen laßen. In Candia^{959 960}, ist, päbstlicher⁹⁶¹, undt Maltheser⁹⁶² succurß⁹⁶³, ankommen.

934 important: bedeutend, wichtig.

935 Thomastown.

936 Hammond of St. Alban's Court, Robert (1587-1650).

937 *Übersetzung*: "ebenso"

938 *Übersetzung*: "Hauptleute"

939 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

940 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

941 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

942 Fairfax, Thomas (1612-1671).

943 Lissabon (Lisboa).

944 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

945 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

946 Frankreich, Königreich.

947 Dänemark, Königreich.

948 *Übersetzung*: "Händel"

949 Schweden, Königreich.

950 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

951 Polen, Königreich.

952 Moskauer Reich (Großrussland).

953 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

954 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

955 Riva, Giacomo da.

956 *Übersetzung*: "Heldentat"

957 Thessaloniki.

958 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

959 Kreta (Candia), Insel.

960 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

Der Türgkische⁹⁶⁴ Tschiausch⁹⁶⁵, ist mit contento⁹⁶⁶ von Wien⁹⁶⁷ abgerayset.

Spannien⁹⁶⁸, continuiert⁹⁶⁹ seine stargke werbungen, inn undt außerhalb Deützschlands⁹⁷⁰,
Kayserliche Mayestät⁹⁷¹ aber in den Erblanden⁹⁷², die reformationes⁹⁷³.

Die Iesuiten⁹⁷⁴ offeriren abermal 2 Tonnen goldes, zu Venedig⁹⁷⁵, einzukommen.

21. Mai 1650

[[37r]]

σ den 21. May; 1650.

<2 hasen, von der hatz.>

A spasso⁹⁷⁶, hinauß geritten mit Meinem Sohn, Viktor Amadeus⁹⁷⁷ undt gehetzt. <Carl Ursinus⁹⁷⁸
aber ist cum sororculis^{979 980} auf der Sahle⁹⁸¹ gefahren.>

Hà fallito ancora, sta notte, il disegno. Pacienza!⁹⁸²

Mit Madame⁹⁸³, in garten hora antemeridiana. perge⁹⁸⁴

961

962 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

963 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

964 Osmanisches Reich.

965 Elçi Hasan Pascha.

966 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

967 Wien.

968 Spanien, Königreich.

969 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

970 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

971 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

972 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

973 *Übersetzung*: "[Gegen-]Reformationen"

974 Jesuiten (Societas Jesu).

975 Venedig (Venezia).

976 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

977 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

978 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

979 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin

von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704);

Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

980 *Übersetzung*: "mit den Schwesterchen"

981 Saale, Fluss.

982 *Übersetzung*: "Es ist diese Nacht das Vorhaben wieder misslungen. Geduld!"

983 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

984 *Übersetzung*: "zur Vormittagsstunde usw."

Nachmittags, in zimlicher hitze, hat man mehr geschlafen, alß expeditiones⁹⁸⁵ vornehmen können.
perge⁹⁸⁶

Adresse⁹⁸⁷ von Zerst⁹⁸⁸, in der Schwartzburgischen⁹⁸⁹ Ehegelder sache, welche hofraht Iehna⁹⁹⁰,
bestellen soll. L'apparence est belle, mais ie crains, que le Prince Auguste⁹⁹¹ me jouera un mauvais
tour, en cest affaire! retenant ma portion, a soy, au lieu des deniers pretendüs, de Hollande⁹⁹²!
Mais le bon Dieu, pourvoira! Il est bon, de prevoir non seulement les inconveniens, mais aussy, d'y
remedier! si on a le pouvoir, & les moyens, de le faire?⁹⁹³

Schwester Frewlein Dorothea Bathilde⁹⁹⁴ habe ich besucht. Sie ist noch schwach, undt Matt,
vermuthlich, hat sie ein Fieber. Gott wolle es zur gedeyllichen beßerung schigken!

Extra zu abends, Doctor Brandt⁹⁹⁵ (numehr nicht ordinarium⁹⁹⁶ alhier⁹⁹⁷, sondern zu Cöhten⁹⁹⁸,
bestalten leib: undt StadtMedicum⁹⁹⁹) gehabt, bey den Jungkern, weil er die Pacienten vfm Schloße,
sonderlich Schwester Dorothea Bathilde[,] Jungfer Eleonora von Dütten¹⁰⁰⁰, undt andere besucht.
perge¹⁰⁰¹

[[37v]]

Zu abends, mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁰⁰², wieder in garten.

Discorsj, conferenze.¹⁰⁰³ Contra spem, speramus!¹⁰⁰⁴

22. Mai 1650

ø den 22^{ten}: May; 1650.

985 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

986 *Übersetzung*: "usw."

987 *Übersetzung*: "Nachricht"

988 Zerst.

989 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

990 Jena, Christoph von (1614-1674).

991 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

992 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

993 *Übersetzung*: "Der Anschein ist gut, aber ich befürchte, dass Fürst August mir einen bösen Streich spielen wird in dieser Angelegenheit, indem er meinen Anteil für sich einbehalten wird anstelle der geforderten Silberlinge von Holland. Aber der liebe Gott wird Vorsorge treffen! Es ist gut, nicht nur Unannehmlichkeiten vorauszusehen, sondern ihnen auch Abhilfe zu schaffen, wenn man die Macht und die Mittel hat, es zu tun?"

994 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

995 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

996 *Übersetzung*: "ordentlicher [Arzt]"

997 Bernburg.

998 Köthen.

999 *Übersetzung*: "Arzt"

1000 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

1001 *Übersetzung*: "usw."

1002 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1003 *Übersetzung*: "Gespräche, Beratungen."

1004 *Übersetzung*: "Entgegen der Hoffnung hoffen wir!"

<Regen.>

<2 Rehe[,] 2 hasen[.]>

Mein Cammerpage, Geörg Ehrenreich, Freyherr von Roggendorff¹⁰⁰⁵, gehet wieder auß: Jst fæljciter¹⁰⁰⁶ Gott lob, restitujret¹⁰⁰⁷, nach dem ihm vom Doctor Brandt¹⁰⁰⁸, (seinem elenden gebrauch nach) daß leben schon abgesprochen gewesen, aber vom Feldtscherer, hanß Wentzel Rohte¹⁰⁰⁹, der gute Mensch, mit allem fleiß, curiret worden, an lunge, leber, Miltz, etcetera Gott gebe fernere <succedirende¹⁰¹⁰> continuation¹⁰¹¹! Ach! das ich meinen Sehligen, frommen Sohn, Erdmann Gideon¹⁰¹² auch von ihme, hette curiren laßen! perge¹⁰¹³ Ach! Ach!

Nos gens ont derechef fait ün essay, ceste nuict, mais sans succèz!¹⁰¹⁴

Dat Deus, omne bonum; sed non per cornua Taurum.¹⁰¹⁵

Avis¹⁰¹⁶: daß *Meiner* gemahlin¹⁰¹⁷ Schwester, die hertzoginn von Wirtembergk¹⁰¹⁸ schon zu Plötzkaw¹⁰¹⁹ seye, undt anhero¹⁰²⁰ kommen solle.

2 Rehe seindt von Deßaw¹⁰²¹, undt 2 hasen von Ballenstedt¹⁰²² ankommen, Jtem¹⁰²³: 2 lächße von Deßaw durch den Oberlender¹⁰²⁴, vor mein geldt.

[[38r]]

Der gewesene *Kayserliche*¹⁰²⁵ Commissarius¹⁰²⁶ zu halberstadt¹⁰²⁷, itziger zeitt, *Churfürstlich Brandenburgischer*¹⁰²⁸ Stadthalter¹⁰²⁹ daselbst, hat an *Meine freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰³⁰

1005 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1006 *Übersetzung*: "glücklich"

1007 restituieren: (gesundheitslich) wiederherstellen.

1008 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1009 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

1010 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.

1011 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1012 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1013 *Übersetzung*: "usw."

1014 *Übersetzung*: "Unsere Leute haben diese Nacht wiederum einen Versuch getan, aber ohne Erfolg!"

1015 *Übersetzung*: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."

1016 *Übersetzung*: "Nachricht"

1017 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1018 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1019 Plötzkau.

1020 Bernburg.

1021 Dessau (Dessau-Roßlau).

1022 Ballenstedt.

1023 *Übersetzung*: "ebenso"

1024 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1025 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1026 *Übersetzung*: "Kommissar"

1027 Halberstadt.

1028 Brandenburg, Kurfürstentum.

1029 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

1030 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

, eine dilatorische antworth, in causa Ascaniensj^{1031 1032}, zwar sonst mit höflichem erbiehten, abgefaßet, heütte eingeschickt, da ihm doch Ihre Liebden all zuvor den 13. Martij¹⁰³³ geschrieben, Jedoch leßet er außwendig, den Tittul, grävin zu Aßcanien, außen, undt innwendig das wortt: durchleüchtige. Canstein¹⁰³⁴, Marschalck von Schöningen¹⁰³⁵, soll dergleichen, gegen Fürst Johann Casimir¹⁰³⁶ gethan, vndt den anfang dermitt, von halberstadt auß, gemacht haben. Ist viel, das sich diehner, undt Officirer, eines solchen unterfangen.

23. Mai 1650

ᵛ den 23^{ten}: May; 1650. HimmelfahrtsTag¹⁰³⁷ *et cetera*

Zur kirchen, conjunctim¹⁰³⁸, vor Mittages, da Er¹⁰³⁹ Theopoldus¹⁰⁴⁰, die Veritatem Ascensionis¹⁰⁴¹, wol außgeleget. *perge*¹⁰⁴²

Nachmittags, wieder in die kirche, da dann der caplan Ionius¹⁰⁴³, nach seiner abermahligen außgestandenen leibesSchwachheitt, zum ersten mahl, wieder geprediget. Meine beyden Söhne¹⁰⁴⁴, wahren mitt mir in der predigt. *perge*¹⁰⁴⁵

[[38v]]

Avis¹⁰⁴⁶: daß hertzogk Augustj von hollstein¹⁰⁴⁷, gemahlin¹⁰⁴⁸, (welche seiner vorigen Gemahlin¹⁰⁴⁹, leibliche Schwester gewesen) auch numehr Todt seye. Er sol sich sehr grähmen, undt bekümmern, undt auch sehr krankk sein. Gott bekehre, alle irrenden, in dieser zeitligkeit! undt gebe gnadenraum, zur buße! undt Selhligkeit!

1031 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1032 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

1033 *Übersetzung*: "des März"

1034 Canstein, Raban von (1617-1680).

1035 Schöningen.

1036 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1037 Christi Himmelfahrt: Gedenktag für die Rückkehr Jesu Christi in den Himmel (39 Tage nach dem Ostersonntag).

1038 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1039 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1040 Theopold, Konrad (1600-1651).

1041 *Übersetzung*: "Wahrheit der Himmelfahrt"

1042 *Übersetzung*: "usw."

1043 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1044 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1045 *Übersetzung*: "usw."

1046 *Übersetzung*: "Nachricht"

1047 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

1048 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1611-1650).

1049 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647).

Nach 4 uhren, ist Christian heinrich von Börstel¹⁰⁵⁰, zu mir gekommen, mir aufzuwartten. Baldt aber darnach, kahn post, daß die hertzoginn¹⁰⁵¹ sich hette, an dem hohen FestTage, noch heütte aufhalten laßen.

24. Mai 1650

☞ den 24. May; 1650. ☉

<2 hasen, von Ballenstedt¹⁰⁵² .>

Meine Söhne¹⁰⁵³, seindt diesen Morgen, der hertzoginn von Wirtembergk; Frawen Annæ Sabinæ¹⁰⁵⁴ Liebden Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin¹⁰⁵⁵, leibliche Schwester, (so eilf iahr Ellter, alß Sie ist) entgegen geritten, haben sie angenommen, undt ein[be]gleittet. Sie hat 2 Frawlein, bey sich, einen hofmeister, eine Hofmeisterinn. Keine Jungfern, keine pagen, sondern 3 lackayen, einen Trompter¹⁰⁵⁶, undt ist in allem, 14 personen, undt 8 pferde stargk. Jm platz haben wir sie willkommen geheißén, undt hinauf in ihr zimmer, begleittet, darnach, hat man Tafel gehalten.

[[39r]]

Nach der mahlzeit, habe ich mit dem von Adel, so bey mir<jhr> ist geredet. Er ist ein Frantzose, Monsieur¹⁰⁵⁷ dü May¹⁰⁵⁸, genandt; welcher sehr wol peregriniret¹⁰⁵⁹, in vielen fremden ländern, gewesen, sonderlich in Spannien¹⁰⁶⁰, Portugall¹⁰⁶¹, Brasilien¹⁰⁶², Italien¹⁰⁶³, Schweden¹⁰⁶⁴, etcetera hat seine raysen, nützlich angewendet. perge¹⁰⁶⁵ Jch habe in die vier stunden lang, mit ihm conversiret. perge¹⁰⁶⁶ Er hat den Tittul, vom Könige in Frangkreich¹⁰⁶⁷, Conseiller dü Roy¹⁰⁶⁸,

1050 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1051 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1052 Ballenstedt.

1053 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1054 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1055 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1056 Trompter: Trompeter.

1057 *Übersetzung*: "Herr"

1058 May, Louis du (gest. 1681).

1059 peregriniren: bewandert sein.

1060 Spanien, Königreich.

1061 Portugal, Königreich.

1062 Brasilien.

1063 Italien.

1064 Schweden, Königreich.

1065 *Übersetzung*: "usw."

1066 *Übersetzung*: "usw."

1067 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1068 *Übersetzung*: "Rat des Königs"

vndt tret auch, den Ritterorden, von *Saint Michel*¹⁰⁶⁹. Jst lange, bey dem hertzogk Roderich¹⁰⁷⁰ gewesen, dieser hertzoginn von Wirtembergk¹⁰⁷¹, elltistem Sohn. *perge*¹⁰⁷²

25. Mai 1650

den 25^{ten}: May; 1650.

Ernst Dieterich Röder¹⁰⁷³, ist heütte frühe, (verschriebener¹⁰⁷⁴ maßen,) erschienen.

Jch habe viel verworrene händel gehabt, wegen ungehorsams der undterthanen, vorm berge¹⁰⁷⁵, undt opposition meinen Decreten, sonderlich in Schwartzenbergers¹⁰⁷⁶ sache!

Meine Gemahlin¹⁰⁷⁷, ist Nachmittags, mit jhrer Fraw Schwester, der hertzoginn zu Wirtembergk¹⁰⁷⁸; hinauß nach Palbergk¹⁰⁷⁹, alleine spatziren gefahren, haben nur, einen pagen, undt einen lackayen, mittfolgen laßen!

Jnndeßen, hat meine Schwester Frewlein Dorothea Bathildis¹⁰⁸⁰, wie auch meine Söhne¹⁰⁸¹, die frembden Frewlein, mit dißcurßen entretenirt¹⁰⁸². *et cetera* <welche ich auch gesprochen.>

Post coenam¹⁰⁸³: pourmenades¹⁰⁸⁴, & reditus mulierum e Palberga. *perge*¹⁰⁸⁵

[[39v]]

J'ay perdü üne piece d'or, hors de mon cabinet, & armoir serrè, & ainsy par deux serrüres. Il y airoit le pourtrait de l'Empereur Rudolphe¹⁰⁸⁶ à cheval, & la ville de Hildeßheim¹⁰⁸⁷, l'¹⁰⁸⁸avoit fait monnoyer. Le gros Börstel¹⁰⁸⁹, me l'avoit dèsboursè de la part, de la vieille Fertzigin¹⁰⁹⁰ il y a

1069 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).

1070 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

1071 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1072 *Übersetzung*: "usw."

1073 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1074 verschreiben: schriftlich vorladen.

1075 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1076 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1077 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1078 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1079 Baalberge.

1080 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1081 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1082 entreteniren: unterhalten.

1083 *Übersetzung*: "Nach dem Essen"

1084 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

1085 *Übersetzung*: "und Rückkehr der Ehefrau aus Baalberge usw."

1086 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

1087 Hildesheim.

1088 Das "l" im Original derart zusammengeschrieben, dass es einem "U" gleicht.

1089 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

quelque temps, & aujourd'huy ie le perdis malheüreusement. Il pesoit près de dix Dücats, mais l'or en estoit blanchastre. Ie trouve ceste avantüre, non accoustümè!¹⁰⁹¹

26. Mai 1650

○ den 26^{ten}: May; 1650.

In die kirche vormittagß, conjunctim, et *cetera*¹⁰⁹² vndt auch mit den frembden Fürstlichen personen. et *cetera*

Extra zu Mittage: Christian heinrich, von Börstel¹⁰⁹³, Doctor Mechovius¹⁰⁹⁴, die Rindtorfinn¹⁰⁹⁵, die Krosigkinn¹⁰⁹⁶ von Erxleben¹⁰⁹⁷, undt ihr iüngster Sohn¹⁰⁹⁸, undt Tochter¹⁰⁹⁹, Schwartzenberger¹¹⁰⁰, ohne die frembden.

Nachmittags cum filiis^{1101 1102}, zur kirchen, wiederumb.

Conversatio cum Ducissa¹¹⁰³, et postea¹¹⁰⁴ mit Monsieur¹¹⁰⁵ dü May¹¹⁰⁶.

27. Mai 1650

ᵝ den 27^{ten}: May: ı

<2 Carpen[,] 1½ {} krebße. 1 Rehebogk.>

1090 Troldenier, Agnes, geb. Windolph (1582-1658).

1091 *Übersetzung*: "Ich habe eine Goldmünze aus meinem Kabinett und festen Schrank verloren und folglich durch zwei Schlösser. Es hatte das Porträt Kaiser Rudolfs zu Pferde und die Stadt Hildesheim hatte es prägen lassen. Der dicke Börstel hatte es mir vor einiger Zeit im Auftrag der alten Fertschius vorgeschossen und heute habe ich es leider verloren. Er wog fast zehn Dukaten, aber das Gold dabei war weißlich. Ich finde, das diese Begebenheit nicht gewöhnlich ist!"

1092 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich usw."

1093 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1094 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1095 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1096 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

1097 Hohenerxleben.

1098 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1099 Krosigk, Katharina (2) von (1628-1661).

1100 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1101 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1102 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

1103 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1104 *Übersetzung*: "Gespräch mit der Herzogin und später"

1105 *Übersetzung*: "Herrn"

1106 May, Louis du (gest. 1681).

<1 lachß, von 18 {Pfund}[,] 2 hasen filij¹¹⁰⁷ mej¹¹⁰⁸ gehezt.>

heütte, ist die hertzoginn¹¹⁰⁹ frühe wieder verrayset. Gott gebe Ihrer *Liebden* glügk! Sie gedengken in hollstejn¹¹¹⁰. *Meine* gemahlin¹¹¹¹ gibt ihr das geleidte, biß nach Odeleben¹¹¹². Meine Söhne aber, biß an die gräntze. Gott geleitte Sie!

[[40r]]

ie recommence derechef, á craindre ün grand malheür, ne pouvant plüs, comme ie vouldrois, & le desirerois, commander á mes passions. Le combat est grand, & la victoire petite, car ie süccombe ordinajrement. Ô Mon Dieu: mon Pere, ayes pitiè de moy! Fay moy la grace, de vaincre! assistes moy, dès dons efficaceux, de ton *Saint* Esprit, & fay, que i'en ressentè les vifs mouvemens, & que ma Pietè, ne soit point hypocrisie, ni feintise, nj imagination! Ô mon Saulveür! soys moy, propice! fay; que ta grace sübvienne, a mes infirmitèz detestèes!¹¹¹³

Mein Sohn Victor Amadis¹¹¹⁴, hat zweene schöne Carpen <zu 17 {Pfund}>, undt 1½ { } krebße, wie auch einen großen Barmen¹¹¹⁵, in dem kunstgraben, gefangen. Ainsy, il paroist; (cela advenant si rarement) comme ces gens lá, ces artisans, nous trompent, lors que nous ne sommes pas presens, á telles, & semblables prinses!¹¹¹⁶ Er ist ohngefähr dahin gegangen, undt kawm eine ¼ stunde, darundten gewesen.

J'ay estè tourmentè de la malice & insolence, de mauvais serviteürs, inconstans & pervers, rèstifs a servir. Cela accroist mes tribülations.¹¹¹⁷

[[40v]]

Schreiben von Caßel¹¹¹⁸ doppelt empfangen.

Die *Leiptziger*¹¹¹⁹ avisen¹¹²⁰, bringen mitt:

1107 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1108 *Übersetzung*: "meine Söhne"

1109 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1110 Holstein, Herzogtum.

1111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1112 Ottleben.

1113 *Übersetzung*: "Ich beginne erneut, ein großes Unglück zu fürchten, da ich meine Leidenschaften nicht mehr beherrschen kann, wie ich wollte und es wünschte. Der Kampf ist groß und der Sieg klein, denn ich erliege gewöhnlich. Oh mein Gott, mein Vater, habe Erbarmen mit mir! Mache mir die Gnade zu siegen! Unterstütze mich mit wirksamen Gaben deines Heiligen Geistes und mache, dass ich dabei die lebendigen Bewegungen spüre und dass meine Frömmigkeit weder Heuchelei, noch Verstellung, noch Einbildung sei! Oh mein Heiland, sei mir gnädig! Mache, dass deine Gnade meinen verhassten Schwächen beispringe!"

1114 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1115 Barne: Barbe.

1116 *Übersetzung*: "So lässt es sich sehen (was so selten geschieht), wie diese Leute dort, diese Künstler, uns betrügen, wenn wir bei solchen und ähnlichen Fängen nicht anwesend sind."

1117 *Übersetzung*: "Ich bin von der Bosheit und Frechheit schlechter, unbeständiger und boshafter, zum Dienen widerspenstiger Diener geplagt worden. Das vergrößert meine Leiden."

1118 Kassel.

1119 Leipzig.

1120 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das wegen Frangkenthal¹¹²¹, noch keine ~~...en~~¹¹²² resolution gefast wehre ab aula Cæsaris^{1123 1124}.
Zu Kitzingen¹¹²⁵, wehre die Schwedisch¹¹²⁶ gefaste, undt mit Chur Meintz¹¹²⁷, undt Chur Pfaltz¹¹²⁸,
communicirte resolution noch gar geheim.

In Frangkreich¹¹²⁹ armirte man stargk wieder die Spannischen¹¹³⁰, undt wieder die Printzen,
hingegen thut der Ertzhertzogk¹¹³¹ ihnen, große hülfe, auf befehl des Königes in Spannien¹¹³².

Ein groß Frantzösisches Schiff, la Rayne Amiral¹¹³³ genandt, von 1000 lasten¹¹³⁴, vndt <mit>
600 Mann, besetzt, haben die Spannischen übel beschädiget, in marj Mediterraneo^{1135 1136}, undt
bestritten¹¹³⁷, iedoch nicht überwältiget. perge¹¹³⁸

Im Königreich Napolj¹¹³⁹, gibt es noch empörungen, undt confiscationes¹¹⁴⁰. Don de Capua¹¹⁴¹
hat mit Lucio d'Aquino¹¹⁴², differentzien gehabt, da ist dieser zugefahren, und hat iehnem, einen
klepper auffgefangen, deme er Nasen, [[41r]] undt ohren, sampt dem Schwantz abgehawen, undt
wieder lauffen laßen, welches der Capua¹¹⁴³ so hoch empfunden, daß er iehnen¹¹⁴⁴ überfallen mit
gewehrter handt, ihm die augen außstechen, auch Nase undt ohren abschneiden, hernacher aber, ihn
in einen bagkofen werfen, undt brennen laßen.

In Steyer margk¹¹⁴⁵, sol der Kayser¹¹⁴⁶, völgker¹¹⁴⁷ zusammen führen.

1121 Frankenthal.

1122 Gestrichenes im Original weitgehend verwischt.

1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1124 *Übersetzung*: "seitens des Hofes des Kaisers"

1125 Kitzingen.

1126 Schweden, Königreich.

1127 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

1128 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1129 Frankreich, Königreich.

1130 Spanien, Königreich.

1131 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1132 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1133 *Übersetzung*: "die "Admiral-Frosch""

1134 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

1135 Mittelmeer.

1136 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

1137 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.

1138 *Übersetzung*: "usw."

1139 Neapel, Königreich.

1140 *Übersetzung*: "Beschlagnahmungen"

1141 Capua, Cesare di (gest. 1669).

1142 Aquino, Lucio d' (gest. 1650).

1143 Capua, Cesare di (gest. 1669).

1144 Aquino, Lucio d' (gest. 1650).

1145 Steiermark, Herzogtum.

1146 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1147 Volk: Truppen.

In Polen¹¹⁴⁸, ist alles mit den Cosagken¹¹⁴⁹, verglichen, undt es hat das ansehen, zu einem Feldtzuge, wieder den Moßkowiter¹¹⁵⁰.

Zu Breda¹¹⁵¹, sol der Engellische König¹¹⁵², mit den Schotten¹¹⁵³, in geheim verglichen sein, Montroß¹¹⁵⁴ thut großen progreß gegen Engellandt¹¹⁵⁵, ist absolute¹¹⁵⁶ Königisch, David Leßle¹¹⁵⁷, aber Königisch und Schottischparlamentisch¹¹⁵⁸, andere seindt Cromwellisch¹¹⁵⁹, undt Englisch parlamentarisch¹¹⁶⁰ iedoch wenig derselben. Man paßet dem Könige, mit Schiffen, an frontieren¹¹⁶¹ auf, ihn zu fangen, undt (wo sie es können) wie seinen herrn vatter¹¹⁶², ihn zu tractiren¹¹⁶³, quod Deus avertat¹¹⁶⁴!

König in Spannien¹¹⁶⁵, wil Portugal¹¹⁶⁶ attacquieren, undt seine Tochter¹¹⁶⁷, dem Printzen in Portugal¹¹⁶⁸ geben.

[[41v]]

Ein Primas¹¹⁶⁹, (ist noch über den Bürgemeister[!]) zu Rakonitz¹¹⁷⁰ in Böhmen¹¹⁷¹, sol nach gehaltenem stattlichem gastmahl vom Teüfel in seiner Cammer gewaltig sein geängstiget worden, hat auch lange gegen ihm sich gewehret, biß er ihn endlich außm bette durch ein enge fenster geholet, undt grewlich gezerret, undt getödtet. Ist schrecklich anzuhören! Gott leitte doch die Sünder, zur Buße!

Die Churfürstin, zu Brandenburg¹¹⁷² sol sehr krankk sein. Den Oberkämmerer Borgßdorf¹¹⁷³, hat der Schlag getroffen. Gott beßere ihn!

1148 Polen, Königreich.

1149 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1150 Moskauer Reich (Großrussland).

1151 Breda.

1152 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1153 Schottland, Königreich.

1154 Graham, James (1612-1650).

1155 England, Commonwealth von.

1156 *Übersetzung*: "uneingeschränkt"

1157 Leslie, David (ca. 1600-ca. 1682).

1158 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

1159 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1160 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1161 Frontier: Grenze.

1162 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1163 tractiren: behandeln.

1164 *Übersetzung*: "was Gott verhüten möge"

1165 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1166 Portugal, Königreich.

1167 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

1168 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

1169 Person nicht ermittelt.

1170 Rakonitz (Rakovník).

1171 Böhmen, Königreich.

1172 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1173 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

Die kindt¹¹⁷⁴ tauffe zu Caßel¹¹⁷⁵, ist den 22^{ten}: diß, wol abgegangen.

28. Mai 1650

σ den 28^{ten}: May; 1650.

<2 lächße.>

Jo hò parlato a un Ebreo, di cose, dj momento! Iddiò, le voglia far succedere! benignamente e che non sîamo ingannatj, da furbj; e furfantj!¹¹⁷⁶

A spasso¹¹⁷⁷; hin: undt wieder, in Oeconomicis¹¹⁷⁸, zuzusehen.

Der ungehorsam der underthanen, vorm berge¹¹⁷⁹, continuiret¹¹⁸⁰ annoch, wegen Schwarzenbergers¹¹⁸¹ gerechtigkeit.

[[42r]]

Weg zu lande nach hamburgk¹¹⁸², von Bernburgk¹¹⁸³,

nach Staßfurth ¹¹⁸⁴	meilen: 2	Nota Bene per ¹¹⁸⁵	meilen.
		Schwerin ¹¹⁸⁶ zu gehen	
		muß man von hinnen,	
Oschkersleben ¹¹⁸⁷	4	auf Zerbst ¹¹⁸⁸	5
Odeleben ¹¹⁸⁹	1	Borch ¹¹⁹⁰	5
helmstadt ¹¹⁹¹	2	Jerichaw ¹¹⁹²	4
Fuchsfeldt ¹¹⁹³	4	Sandaw ¹¹⁹⁴	4

1174 Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1650-1714).

1175 Kassel.

1176 *Übersetzung*: "Ich habe mit einem Juden von wichtigen Angelegenheiten gesprochen. Gott wolle es gütig geschehen machen und dass wir nicht getäuscht werden durch Diebe und Halunken!"

1177 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1178 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1179 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1180 continuiren: (an)dauern.

1181 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1182 Hamburg.

1183 Bernburg.

1184 Staßfurt.

1185 *Übersetzung*: "Beachte wohl: über"

1186 Schwerin.

1187 Oschersleben.

1188 Zerbst.

1189 Otleben.

1190 Burg bei Magdeburg.

1191 Helmstedt.

1192 Jerichow.

1193 Vorsfelde.

1194 Sandau (Elbe).

Wittingen ¹¹⁹⁵	4	Werben ¹¹⁹⁶	1
Vltzen ¹¹⁹⁷	4	Perlebergk ¹¹⁹⁸	3
Lüneburgk ¹¹⁹⁹	5	Newstadt ¹²⁰⁰	5
Dollenspöecker ¹²⁰¹	3	Schwerin	4
(vber die Elbe ¹²⁰² ist die fehre)		Rehne ¹²⁰³ Lübegk ¹²⁰⁴	4 4
hamburgk	4	Arnßböeck ¹²⁰⁵	2
Plöene ¹²⁰⁶	10	Plöene	3
Summa ¹²⁰⁷	43 {Meilen}	Summa ¹²⁰⁸	44 {Meilen}

Alia Via¹²⁰⁹: von Bernburgk nacher Odeleben. von Odeleben, auf Ültzen. von dannen, auf Lawenburgk¹²¹⁰. von Lawenburgk, auf Müllen¹²¹¹. von Müllen, auf Plöene.

Auf Schöninghen¹²¹², Wolffebüttel¹²¹³, Zelle¹²¹⁴, ist es vmb!

[[42v]]

L'avois ün songe èstrange, ce mattin lequel ie devois ècrire. C'est: qu'estant dedans üne Eglise, fort attentif, ün pourceau entrea, & mangea ün autre porceau, iüsques aux os, & a l'èspine dü dos, lequel estoit plus foible, que l'autre, & ne se pouvoit assèz deffendre. Et bien qu'il criast, & avoit la teste entiere encores, si est ce, que l'autre le mangea tousiours, & qu'il n'en mourrüst pourtant point. Cela m'estoit abominable a voir; & il y eut d'autres circomstances, que i'ay oubliees, mais aussy ie m'èsveillay avec effroy!¹²¹⁵

1195 Wittingen.

1196 Werben (Elbe).

1197 Uelzen.

1198 Perleberg.

1199 Lüneburg.

1200 Neustadt (Neustadt-Glewe).

1201 Zollenspieker.

1202 Elbe (Labe), Fluss.

1203 Rehna.

1204 Lübeck.

1205 Ahrensböck.

1206 Plön.

1207 *Übersetzung*: "Summe"

1208 *Übersetzung*: "Summe"

1209 *Übersetzung*: "Auf anderem Wege"

1210 Lauenburg.

1211 Mölln.

1212 Schöningen.

1213 Wolfenbüttel.

1214 Celle.

1215 *Übersetzung*: "Ich hatte diesen Morgen einen seltsamen Traum, den ich aufschreiben musste, nämlich, als ich sehr aufmerksam in einer Kirche war, kam ein Schwein herein und fraß ein anderes Schwein bis auf die Knochen und das Rückgrat, welches schwächer war als das andere und sich nicht ausreichend verteidigen konnte. Und obwohl es quiekte und den Kopf noch vollständig hatte, ist es so, dass das andere es immer weiter fraß und es dennoch nicht daran starb. Das war für mich abscheulich zu sehen, und es gab noch andere Umstände, die ich vergessen habe, aber ich wachte auch mit Schrecken auf!"

Es kommen böse geschrey¹²¹⁶ von Deßaw¹²¹⁷ ein, alß sollte die Fürstin¹²¹⁸ daselbst, in kindeßnöhten, gestorben sein. Gott gebe das wir etwaß erfrewlicheres darvon undt von andern dingen, hören! undt erfahren mögen!

<Madame¹²¹⁹ est revenüe ce soir!¹²²⁰>

29. Mai 1650

[[43r]]

☿ den 29^{ten}: May; 1650. ☿

In die kirche, cum sorore¹²²¹ & liberis^{1222 1223}.

Newlichst am Montage, hats gewaltiget gedonnert undt geblitzt, zu halle¹²²⁴, dergleichen sol auch damalß zu Odeleben¹²²⁵, (alß meine gemahlin¹²²⁶, mit dero Frawen Schwester¹²²⁷ *Liebden* dahin gefahren, undt darüber Forchtt, undt schregken außgestanden) geschehen sein, undt gewaltig gewittert haben. <2 Männer, undt 3 Pferde auff dem Felde erschlagen, auch eine Scheüne angestegkt haben.> Jst wunder, das wirs alhier¹²²⁸, nicht empfunden. *perge*¹²²⁹

Ein Trawriges klageschreiben, ist mir diesen Nachmittag, von Deßaw¹²³⁰, zukommen, vom gesterigen dato¹²³¹, von Meimem vetter, *Fürst Iohann Casimir*¹²³² wie <vor>gesterige nacht, umb 1 vhr, die FrawMuhme daselbst, Fraw Agnes, geborne Landtgrävinn zu Heßen¹²³³, (nach deme Sie, von einem weiblichen affectu¹²³⁴, unverhofft überfallen worden) Sehliglich verblichen, vndt

1216 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

1217 Dessau (Dessau-Roßlau).

1218 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1220 *Übersetzung*: "Madame ist diesen Abend zurückgekehrt!"

1221 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1222 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1223 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Kindern"

1224 Halle (Saale).

1225 Otleben.

1226 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1227 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1228 Bernburg.

1229 *Übersetzung*: "usw."

1230 Dessau (Dessau-Roßlau).

1231 *Übersetzung*: "Datum"

1232 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1233 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1234 *Übersetzung*: "Zustand"

so wol ihren herren, undt gemahl, alß kinder¹²³⁵, undt anverwandten, in große Trawrigkeitt, undt mittleiden, gesetzt. Es wirdt auch ein bericht, von ihrem abschiedt auß dieser welt, beygeleget. Gott tröste alle affligirten¹²³⁶! [[43v]] Sie¹²³⁷ hat sich sonst Christlich, zum Tode geschickt, undt vorbereitet auch gar schön valediciret¹²³⁸, Jst wol eine hëroina¹²³⁹, vndt hochweyse, mit vielen herrlichen Tugenden begabte Fürstin gewesen, undt werth, zu betrawren! Gott ersetze väterlich! auch diesen riß!

30. Mai 1650

den 30^{ten}: May; 1650.

<4 hasen von der hatz.>

In Oeconomicis¹²⁴⁰, travagliiret¹²⁴¹.

Meine Söhne¹²⁴², seindt hinauß hetzen geritten.

Schreiben ex Belgio^{1243 1244} bekommen.

Conferenze co'l negromonte^{1245 1246}.

Nacher Deßaw¹²⁴⁷, an Fürst Iohann Casimir¹²⁴⁸ condolendo¹²⁴⁹ geantwortet.

Den Großen Kersten¹²⁵⁰, habe ich durch daß Consistorium¹²⁵¹, umb seines Gotteslästerlichen Scheltens, undt Fluchens willen, auch das er so seüft, weib¹²⁵², undt kindt¹²⁵³, auch SchwiegerMutter¹²⁵⁴, zu nichte schläget, hart vornehmen laßen, Er hat zwar anfangs, alles

1235 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1236 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

1237 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1238 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

1239 *Übersetzung*: "Heldin"

1240 *Übersetzung*: "In Wirtschaftsangelegenheiten"

1241 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1242 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1243 Niederlande (beide Teile).

1244 *Übersetzung*: "aus den Niederlanden"

1245 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1246 *Übersetzung*: "Beratungen mit Schwarzenberger."

1247 Dessau (Dessau-Roßlau).

1248 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1249 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

1250 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1251 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.

1252 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).

1253 Groß(e), Eleonora (geb. 1649).

1254 Starck, Margaretha (gest. 1656).

impudenter¹²⁵⁵ negiret, iedoch, ist er endtlich durch sein eigenes weib, undt Nachtbaren convincirt¹²⁵⁶ worden, also: das er alles gestehen [[44r]] müßen. Das consistorium¹²⁵⁷ hat ihm¹²⁵⁸ darauf, vmb seines beharrlichen Frevels willen, den zorn Gottes, undt die excommunication, (mit Meiner bewilligung) angekündigtet, auch daß er sich der kirche, undt communion enthalten sollte, biß auf weitteren bescheidt, undt biß man würgkliche beßerung seines lebens, siehet vndt verspühret. Interim¹²⁵⁹; habe ich, den Schengken, undt Brawern verbiehten laßen, ihme keinen Tropfen Bjer mehr abfolgen¹²⁶⁰ zu laßen. Er mag sich mit covent, oder waßer, eine zeitlang zu seiner correction behelffen. Der hof alhier¹²⁶¹, auf der Fürstlichen residentz, nebst ankündigung meiner ungnade, ist ihm auch verboten, undt er über das alles noch, mit der kirchenbuße, bedrowet perge¹²⁶² Gott gebe! das er, undt andere Muhtwillige Sünder, gebeßert, undt bekehret werden. Er hette sonsten wol, ein gut gemühte, wann er sich nur, des leidigen Trungks, (welcher ihn also wahnwitzig machet) endthalten möchte? Gott wolle ihm darzu gnade geben! undt ihn zur buße, leitten!

31. Mai 1650

[[44v]]

☿ den 31. May; 1650.

Georg Reichardt¹²⁶³ ist bey mir gewesen, allerley zu referiren. Item¹²⁶⁴: Hans Eckardt¹²⁶⁵ [,] Wolfgang Sutorius¹²⁶⁶ [,] Andreas Hetzler¹²⁶⁷ ut und andere Oeconomj¹²⁶⁸ !

Avis: qu'a Güsten¹²⁶⁹, la contagion commence á se glisser! Dieu nous vueille garantier!¹²⁷⁰

Sono andato, nel bagno, co'miej figliuolj¹²⁷¹ !¹²⁷²

1255 *Übersetzung*: "unverschämt"

1256 convinciren: (einer Schuld) überführen.

1257 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.

1258 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1259 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1260 abfolgen: herausgeben.

1261 Bernburg.

1262 *Übersetzung*: "usw."

1263 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1264 *Übersetzung*: "ebenso"

1265 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

1266 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1267 Hetzler, Andreas.

1268 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

1269 Güsten.

1270 *Übersetzung*: "Nachricht, dass in Güsten die Pest begonnen hat sich einzuschleichen. Gott wolle uns schützen!"

1271 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1272 *Übersetzung*: "Ich bin mit meinen Söhnen ins Bad gegangen!"

Christof Wilhelm Schlegel¹²⁷³, hat sich, in transitu¹²⁷⁴ bey mir, präsentiret. Kömbt von Goßlar¹²⁷⁵.
et cetera

Avis¹²⁷⁶: daß Fürst Hans¹²⁷⁷, nacher Dreßden¹²⁷⁸ gezogen, mit seiner gemahlin¹²⁷⁹, undt comitat¹²⁸⁰.
*perge*¹²⁸¹

1273 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

1274 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

1275 Goslar.

1276 *Übersetzung*: "Nachricht"

1277 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1278 Dresden.

1279 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

1280 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1281 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Alexei, Zar (Moskauer Reich) 32
Andreä, Jakob 38
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7, 21, 22, 41
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 24
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 2, 8, 9, 10, 16, 19, 35, 36, 42, 47, 51, 58
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 8, 9, 10, 10, 15, 16, 24, 31, 35, 35, 36, 39, 40, 46, 47, 48, 48, 50, 51, 53, 58, 58
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 9, 40, 40, 48
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 40
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3, 8, 9, 9, 10, 10, 25, 31, 35, 36, 46, 49, 50, 51, 52, 53, 58, 59, 60
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 9, 31, 36, 46, 58
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 3, 8, 9, 9, 10, 15, 25, 31, 39, 39, 46, 49, 50, 51, 52, 53, 53, 58, 59, 60
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 58, 58, 59
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 59
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18, 19, 21, 21, 30, 49, 58, 59
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 59
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 37
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 16, 18, 19, 21, 21, 47
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 4, 19
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 4, 18
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 4
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 19
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 16, 61
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 61
Aquino, Lucio d' 54, 54
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 21
Biedersee, Adam von 15
Biedersee, Albrecht von 8, 9, 10, 15, 29
Blumenthal, Joachim Friedrich von 48
Böltzig, Joachim (2) von 15
Börstel, Christian Heinrich von 50, 51, 52
Börstel, Hans Ernst von 38
Börstel, Ludwig (2) von 38
Bourbon, Armand de 6, 12, 14, 28
Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency 27, 44
Bourbon, Claire-Clémence de, geb. Maillé 27
Bourbon, Gaston de 44
Bourbon, Louis II de 6, 12, 14, 28, 44
Bradshaw, Richard 6, 27, 32
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 20, 20, 22, 23, 24
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 22, 55
Brandt, Johann (2) 47, 48
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 2, 38
Breuner, Philipp Friedrich, Graf 26
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 22, 55
Calixt(us), Georg 38
Canstein, Raban von 49
Cantersten, Lars Bertilsso 28
Capua, Cesare di 54, 54

Charlotte Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 16, 34, 56
Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch 27
Christina, Königin von Schweden 7, 13, 28, 32, 45
Crimmelius, Maria, geb. Kind 35
Cromwell, Oliver 6, 12, 28, 33, 44, 55
Diemen, Sigismund 17
Ditten, Eleonora Elisabeth von 47
Dohna, Christoph, Burggraf von 42
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 41
Eckardt, Hans Friedrich 60
Ehling, Paul 4
Elçi Hasan Pascha 46
Erlach, August Ernst (1) von 29
Erlach, Johann Ludwig von 41
Fairfax, Thomas 33, 45
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20, 22, 26, 33, 36, 43, 46, 54, 54
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 13, 26
Flacius (gen. Illyricus), Matthias 38
Francese, N. N. 18
Freyberg, Hans Ernst von 18
Friedrich, Bartholomäus 43
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 13, 23, 27, 32
Fuß, Balthasar 17
Fuß, Matthäus 17
Gese, Bernhard 30
Giegelsberger, Rosina Maria, geb. Schröter 24
Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 2, 24
Giegelsberger (5), N. N. 24
Graham, James 44, 55
Groß(e), Christian 25, 59, 60
Groß(e), Eleonora 59
Groß(e), Martha, geb. Starck 59
Güder, Philipp 39
Haes, Gil(les) de 11
Hammond of St. Alban's Court, Robert 45
Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 16, 34
Hetzler, Andreas 60
Innozenz X., Papst 26
Jena, Christoph von 18, 47
Jesus Christus 38, 40
Johann II. Kasimir, König von Polen 7, 32
Johann IV., König von Portugal 12
Jonius, Bartholomäus 30, 49
Karl I., König von England, Schottland und Irland 55
Karl II., König von England, Schottland und Irland 6, 12, 27, 28, 32, 44, 55
Karl X. Gustav, König von Schweden 23, 34, 43
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 3
Knoch(e), Christian Ernst von 18, 24
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 24, 30
Krage (2), N. N. von 15
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 52
Krosigk, Katharina (2) von 52
Krosigk, Ludolf Lorenz von 52
Krosigk, Volrad Ludolf von 4
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 14
La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 6, 12, 33, 33, 44
Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 26
Leslie, David 44, 55
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 6, 14, 29
Loyß, Gebhard 39
Ludwig, Paul 14, 31
Ludwig XIII., König von Frankreich 50
Ludwig XIV., König von Frankreich 7, 14, 23, 27, 33, 44
Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 55
May, Louis du 50, 52
Mazarin, Jules 12, 14, 41
Mechovius, Joachim 8, 14, 18, 30, 42, 52
Medici, Ferdinando II de' 26
Milag(ius), Martin 16, 20, 22
Nogaret de La Valette, Bernard de 28
Oberlender, Johann Balthasar 2, 34, 39, 48
Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 6, 33

Orléans, Henri II d' 6, 12, 14, 28
 Orlob, Matthias (1) 34
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 48
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 12, 44, 54
 Peblis, Georg Hans von 5, 42
 Pentz, Cuno Ulrich (von)
 Pentz, Marquard Ernst (von)
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 5, 5, 11, 29, 33, 43, 54
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 29
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 6, 12, 33, 45
 Pfalz-Zweibrücken, Elisabeth Louise Juliana, Pfalzgräfin von 34
 Pfau, Kaspar (1) 14
 Philipp IV., König von Spanien 12, 26, 29, 33, 54, 55
 Proeck, Wilhelm von 19
 Puschkin, Grigorij Gawrilowitsch 7, 27, 32
 Reichardt, Georg 60
 Rindtorf, Abraham von 34
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Otoschütz 8, 16, 30, 35, 52
 Riva, Giacomo da 45
 Röber, Ludwig 9
 Röder, Ernst Dietrich von 3, 3, 51
 Röder (2), N. N. von 3
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 2, 4, 25, 35, 48
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 2, 4
 Rothe, Johann Wenzel 48
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 51
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 24
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 24
 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 7
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 4, 7
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 4, 7
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 7
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 18
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 41
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 22
 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 22
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 61
 Schlegel, Hans Heinrich (von) 41
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 59
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 49
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 49
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 49
 Schönborn, Johann Philipp von 34, 43, 54
 Schumann, Anna, geb. Junghans 4, 25
 Schumann, Johann 4
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 16, 17, 36, 51, 52, 56, 59
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 15, 21, 47
 Siebe, N. N. 8
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9, 31, 36, 46, 58
 Sötern, Philipp Christoph von 34
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 42
 Sperreuter, Claus Dietrich von 26
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 38, 39
 Splitthausen, Magdalena, geb. Jahn 38
 Starck, Margaretha 59
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 3, 8, 19, 30
 Sutorius, Wolfgang 3, 25, 34, 60
 Swan, William 27

Theodosius, Infant von Portugal 55
 Theopold, Konrad 2, 35, 49
 Troldenier, Agnes, geb. Windolph 51
 Ulfeldt af Sølvesborg, Corfitz, Graf 27
 Vane, Charles 33
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 25
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 38, 42
 Wendelin, Marcus Friedrich (2) 38
 Werder, Gebhard Paris von dem 19
 Wietersheim, Amalia von, geb. Böltzig 14
 Wietersheim, Anton (2) von 15
 Wietersheim, Friedrich von 15
 Wietersheim, Heinrich Julius von 14
 With, Witte Corneliszoon de 44
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 9,
 31, 36, 46, 58
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 48, 50, 50,
 51, 51, 52, 53, 58
 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog
 von 51
 Zanthier, Christoph Albrecht von 19

Ortsregister

- Ägypten 2
Ahrensböök 57
Aken 21
Altenburg 7
Alzey 5
Amsterdam 24
Anhalt, Fürstentum 38
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 18
Arras 28
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 15, 16, 18, 20, 20, 24, 49
Baalberge 10, 31, 43, 51
Bacharach 11
Ballenstedt 2, 3, 3, 9, 14, 19, 24, 42, 48, 50
Batavia (Jakarta) 6
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 29
Beesen (Beesenlaublingen) 4
Bellegarde (Seurre) 6, 11, 13, 27, 33
Benfeld 43
Bernburg 4, 8, 9, 14, 19, 25, 35, 36, 36, 37, 41, 47, 48, 56, 58, 60
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 51, 56
Böhmen, Königreich 34, 36, 55
Brandenburg, Kurfürstentum 27, 48
Brasilien 50
Braunschweig 18
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 38
Breda 6, 28, 32, 44, 55
Breisach am Rhein 41
Burg bei Magdeburg 56
Buro, Kommende 16, 18
Candia (Irakleion) 26, 31
Canea (Chania) 11, 26, 31
Celle 57
Dalmatien 7, 31
Dänemark, Königreich 6, 23, 27, 32, 45
Dardanellen 11
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 15, 30, 48, 58, 58, 59
Dresden 61
Egeln 21
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 33
Elbe (Labe), Fluss 22, 57
England, Commonwealth von 6, 12, 23, 44, 55
Erfurt 5, 11, 25, 31, 31
Ermsleben 3, 3
Europa 21
Flandern, Grafschaft 6
Frankenthal 11, 29, 30, 33, 43, 43, 54
Frankreich, Königreich 5, 11, 12, 13, 20, 23, 25, 30, 34, 44, 44, 45, 54
Friesland, Provinz (Herrschaft) 6
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 6
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 26
Genua (Genova) 26, 32
Goslar 61
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 6
Güsten 17, 37, 60
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 34, 36, 46
Hagenau, Landvogtei 33
Halberstadt 48
Halle (Saale) 22, 58
Hamburg 4, 6, 27, 32, 56
Heilbronn 33
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 20, 30, 33, 46
Helmstedt 56
Herford 2
Hildesheim 51
Hilpoltstein 11
Hinterpommern, Herzogtum (Brandenburgisch Pommern) 23
Hohenerxleben 52
Hohnstein, Grafschaft 22
Holland, Provinz (Grafschaft) 6, 44
Holstein, Herzogtum 4, 25, 53
Hoym 38
Irland, Königreich 6, 12, 28, 33, 44
Italien 7, 13, 50
Jerichow 56
Jülich, Herzogtum 23, 24
Kassel 16, 34, 53, 56
Katalonien, Fürstentum 12
Kitzingen 34, 43, 54
Kleinrussland 27

Köthen 3, 47
 Kreta (Candia), Insel 26, 45
 Landau in der Pfalz 33
 La Rochelle 23
 Lauenburg 57
 Leipzig 11, 31, 36, 43, 53
 Lissabon (Lisboa) 12, 33, 45
 Livland, Herzogtum 22
 London 13, 28
 Lothringen, Herzogtum 6, 14
 Lübeck 57
 Lüneburg 57
 Luxemburg, Herzogtum 39
 Magdeburg, Erzstift 20, 22
 Mittelmeer 54
 Mölln 57
 Moskauer Reich (Großrussland) 7, 22, 27, 28,
 30, 32, 45, 55
 München 43
 Münster 21, 22
 Neapel, Königreich 54
 Neapel (Napoli) 25, 26
 Neustadt (Neustadt-Glewe) 57
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 2, 6, 22, 23, 27, 44,
 47
 Niederlande (beide Teile) 59
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 44
 Nürnberg 5, 11, 23, 43
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 29
 Oppenheim 5
 Orange (Oranien), Fürstentum 42
 Öresund (Øresund) 27, 32
 Oschersleben 56
 Osmanisches Reich 7, 11, 26, 31, 46
 Osnabrück 21
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
 Erzherzogtum 29
 Otleben 53, 56, 58
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 6
 Paris 14, 33
 Perleberg 57
 Pfaffenbusch 5
 Picardie 6
 Piombino 7, 25
 Plön 57
 Plötzkau 3, 4, 16, 17, 18, 19, 35, 48
 Poitou 6
 Polen, Königreich 22, 27, 27, 30, 45, 55
 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 26
 Porto Longone (Porto Azzuro) 7, 13, 25
 Portugal, Königreich 12, 33, 50, 55
 Prag (Praha) 43
 Preußen, Herzogtum 22
 Pskow 28
 Rakonitz (Rakovník) 55
 Rehna 57
 Reuß-Gera, Herrschaft 36
 Reuß-Lobenstein, Herrschaft 36
 Reuß-Obergreiz, Herrschaft 36
 Reuß-Saalburg, Herrschaft 36
 Reuß-Schleiz, Herrschaft 36
 Reuß-Untergreiz, Herrschaft 36
 Rom (Roma) 13
 Saale, Fluss 4, 24, 46
 Sachsen, Kurfürstentum 23, 24
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 16
 Sandau (Elbe) 56
 Sandersleben 19, 30
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 27, 45, 55
 Saumur 14, 28
 Schöningen 49, 57
 Schottland, Königreich 6, 13, 28, 32, 44, 55
 Schweden, Königreich 5, 7, 20, 23, 28, 28, 30,
 34, 43, 45, 50, 54
 Schweiz, Eidgenossenschaft 27
 Schwerin 56
 Sedan, Fürstentum 14
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 6, 44
 Spanien, Königreich 5, 7, 13, 23, 25, 28, 30,
 33, 43, 46, 50, 54
 Staßfurt 4, 56
 Steiermark, Herzogtum 54
 Stenay 12, 33
 Thessaloniki 45
 Thomastown 44
 Uelzen 57
 Ungarn, Königreich 11, 26
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 6, 13
 Valencia, Königreich 12

Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 31, 45
Wien 46
Venedig (Venezia) 46
Wittingen 57
Vorpommern, Herzogtum (Schwedisch
Wolfenbüttel 2, 57
Pommern) 23
Zepzig 3, 35
Vorsfelde 56
Zerbst 15, 42, 47, 56
Warschau (Warszawa) 27, 32
Zollenspieker 57
Werben (Elbe) 57
Zürich 5

Körperschaftsregister

Bernburg, Konsistorium 59, 60
Braunschweig, Rat der Altstadt (Weichbild) 18
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 26
England, Council of State 28, 33, 45
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 6, 12, 27, 28, 32, 45, 55
Jesuiten (Societas Jesu) 46
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 45
Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 51
Niederlande, Generalstaaten 13, 32
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 6
Parlement de Paris 44
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)
44, 55
Trier, Landstände des Erzstifts 34
Universität Helmstedt 38